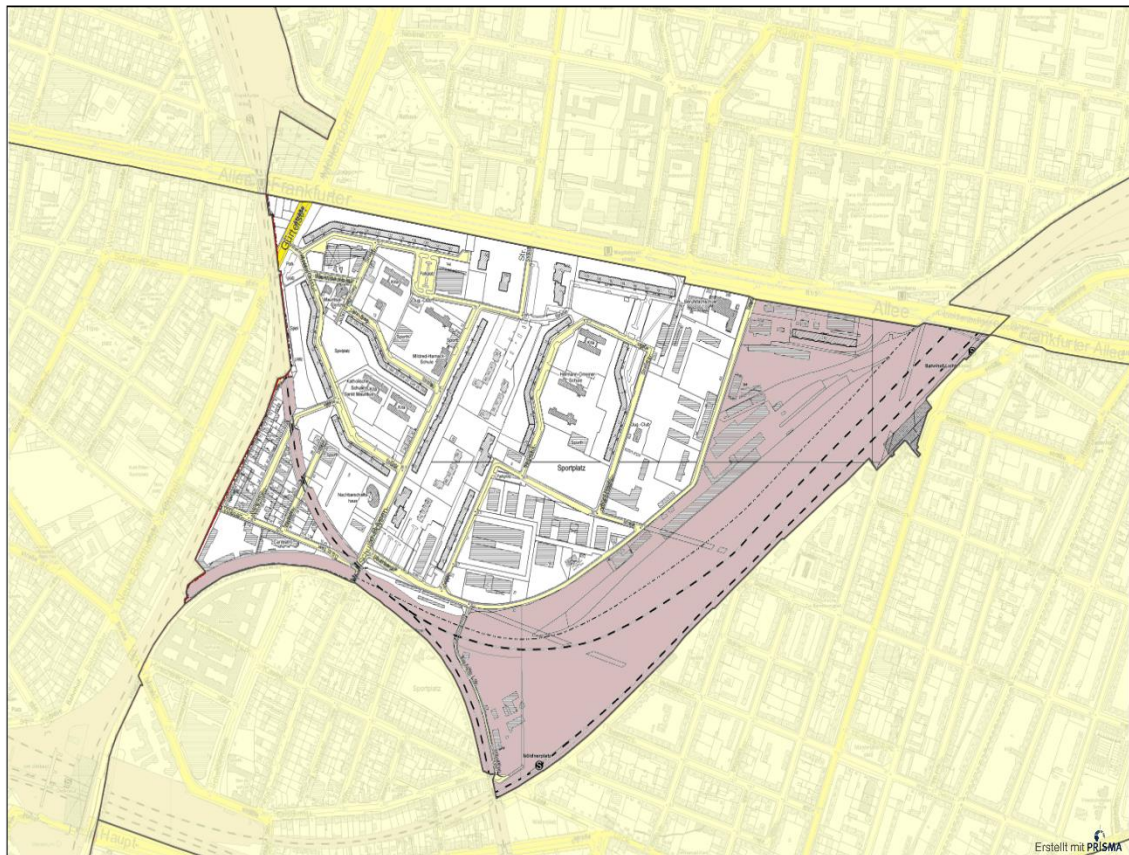




STADTTEILPROFIL 2015

Frankfurter Allee Süd

Teil 1 – Analyse und Bewertung



Fassadenkunstwerk Christian AWE



Kiezspinne



Bahnhof Lichtenberg



Frankfurter Allee

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Arbeitsgruppe Sozialraumorientierung
Koordination: OE SPK L, Herr Heymann
Bearbeitung: OE SPK GK G, Frau Pöhl
Bildnachweis Titelseite: HOWOGE, Bezirksamt Lichtenberg, Brunner
Bearbeitungsstand: 30.05.2016

Hinweis:

Alle Daten, falls nicht expliziert ausgewiesen, sind mit Stand vom 31.12.2014 (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 0. Einleitung..... | 6 |
| 1. Kurzporträt des Stadtteils – stadträumliche Struktur | 7 |
| 2. Demografische Struktur und Entwicklung | 10 |
| 2.1 Einwohnerentwicklung | 10 |
| 2.2 Altersstruktur | 11 |
| 2.3 Migrationshintergrund..... | 13 |
| 2.4 Wanderungen | 14 |
| 2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose | 15 |
| 3. Soziale Situation | 16 |
| 3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung | 16 |
| 3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit | 17 |
| 3.3 Transferleistungsabhängigkeit | 18 |
| 3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen | 19 |
| 3.5 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren..... | 21 |
| 4. Bildungssituation | 23 |
| 4.1 Vorschulische Bildung | 23 |
| 4.2 Schulische Bildung..... | 24 |
| 5. Gesundheitliche Situation | 25 |
| 5.1 Ergebnisse aus der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung..... | 25 |
| 5.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen | 26 |
| 6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur | 27 |
| 6.1 Beschreibung der Situation | 27 |
| 6.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am Arbeitsort | 28 |
| 7. Wohnsituation | 29 |
| 7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur | 29 |
| 7.2 Wohnlage, Mietenentwicklung und Wohndauer | 29 |
| 8. Soziale Infrastruktur | 31 |
| 8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen | 33 |
| 8.1.1 Kindertagesstätten..... | 33 |
| 8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen | 34 |
| 8.1.3 Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit..... | 36 |
| 8.2 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen, Freizeit) | 37 |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| | | |
|--------------|--|----|
| 8.3 | Zielgruppenspezifische Einrichtungen (zum Beispiel Menschen mit Migrationshintergrund, Pflegebedürftige, ... Frauen / Männer, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit sozialen Problemen et cetera) | 37 |
| 8.4 | Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen | 39 |
| 8.5 | Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen | 40 |
| 8.6 | Gesundheitseinrichtungen | 43 |
| 8.7 | Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen) | 44 |
| 8.8 | Weitere Einrichtungen | 44 |
| 9. | Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum | 45 |
| 9.1 | Grün- und Freiflächen | 46 |
| 9.2 | Spielplätze | 48 |
| 9.3 | Öffentlicher Raum | 52 |
| 10. | Mobilität | 54 |
| 10.1 | Erschließung durch ÖPNV | 54 |
| 10.2 | Straßeninfrastruktur | 55 |
| Abbildung 23 | Auszug Detailnetz Berlin (Geoportal Berlin, Stand August 2015) | 55 |
| 10.3 | Verkehrssicherheit | 56 |
| 11. | Umwelt (Lärmbelastung, Luftbelastung, Bioklima) | 57 |
| 12. | Förderprogramme und Projekte | 59 |
| 12.1 | Förderprogramm und Aktionskulissen | 59 |
| 12.2 | Laufende investive Maßnahmen | 59 |
| 12.3 | Nichtinvestive Projekte | 59 |
| 13. | Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung | 60 |
| 14. | Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen | 61 |
| 15. | Anlagen | 65 |
| 15.1 | Demografische Grunddaten – Bezirksregion | 65 |
| 15.2 | Kernindikatoren – Bezirksregion | 68 |



TEIL I

Beschreibung und Bewertung des Stadtteils

Frankfurter Allee Süd im Bezirk Lichtenberg



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

0. EINLEITUNG

Der Berliner Senat beschloss im Jahr 2009 auf der Grundlage des „Handbuch zur Sozialraumorientierung“, Bezirksregionenprofile (BZRP) als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für eine integrierte Stadt(teil)entwicklung für alle Berliner Bezirke zu verfassen. Diese Bezirksregionenprofile werden im Bezirksamt Lichtenberg als Stadtteilprofile bezeichnet.

Sie stellen einen wesentlichen Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung im Kontext der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung dar. Die Stadtteilprofile bilden eine Arbeits- und Verständigungsgrundlage sowohl für das sozialraumorientierte, integrierte sowie Ressort- und Ebenen übergreifende Handeln in der Politik als auch für das gemeinsame und abgestimmte Handeln von Verwaltung, lokalen Akteuren und Bewohner/innen. Im Handbuch zur Sozialraumorientierung heißt es dazu: „Integriertes Planen und Handeln erfordert eine verbindliche und verlässliche integrierte Planungs- und Entscheidungsgrundlage, die regelmäßig aktualisiert wird. Diese Grundlage soll in Form der qualifizierten, integrierten Bezirksregionenprofile erstellt werden (...)“.

Wichtige Elemente sind dafür verlässliche Informationen zu verschiedenen Entwicklungsbereichen, wie die so genannten Kernindikatoren (vergleiche Liste der Kernindikatoren). Diese werden über den Datenpool (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und Senatsverwaltung für Stadtentwicklung) zusammengetragen und zur Verfügung gestellt. Diese im Weiteren verwandten Daten und Informationen wurden in einem längeren Arbeits- und Erörterungsprozess zwischen den verschiedenen Senatsverwaltungen und Bezirken in Berlin abgestimmt. Ein Kernsatz ist dabei, dass das Bezirksregionenprofil keine Fachplanung ersetzen kann und will. Vielmehr soll das Bezirksregionenprofil ein qualifiziertes Blitzlicht auf die aktuelle Lage und die verschiedenen stadtentwicklungspolitischen Bereiche werfen, so dass sich die Beteiligten der verschiedenen Fachrichtungen zügig einen Überblick über die gesamten Entwicklungen in den Bezirksregionen erschließen können und somit eine Basis für die Abstimmung der gemeinsamen Zielrichtung und Strategien erlangen.

Ein wesentliches Arbeitsinstrument für den schnellen und aussagekräftigen Überblick bilden dabei die Kernindikatoren (eine Übersicht dazu findet sich im Anschluss an die Einleitung). Die räumliche Grundlage bilden in Berlin die „Lebensweltlich orientierten Räume“ (Prognoseraum, Bezirksregion und Planungsraum), wobei hier Bezirksregion und Planungsraum als erfahrbare Sozialräume im Mittelpunkt stehen.

Der Bezirk Lichtenberg besteht städtebaulich gesehen aus den beiden ehemaligen Bezirken Hohenschönhausen und Lichtenberg. Die 750-jährige Geschichte des Bezirkes trifft dabei auf die der Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen entstanden von 1984 bis Anfang der 1990er Jahre und der Neubaugebiete, wie an der Rummelsburger Bucht oder in Karlshorst sowie den drei ehemaligen Dörfern Falkenberg, Wartenberg und Malchow.

Die Aufteilung in Lebensweltlich orientierte Räume folgt der städtebaulichen Struktur und bisherigen Stadtteil- und Quartiersbildung. Die dreizehn Stadtteile (Bezirksregionen) des Bezirkes liegen in insgesamt 5 bezirklichen Pronoserräumen) und sind wiederum in insgesamt 32 Planungsrräume (PLR) untergliedert.

Erstellung der BZRP

Die Aufbereitung der Daten (Teil 1) und Erstellung der Grafiken erfolgt durch den Steuerungsdienst (Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination), die fachliche Einschätzung der Daten obliegt den einzelnen Fachabteilungen. Ziele und Maßnahmen (Teil 2) werden im Rahmen der AG Sozialraumorientierung erarbeitet.



1. KURZPORTRÄT DES STADTTEILS – STADTRÄUMLICHE STRUKTUR

Abbildung 1: Luftbild des Stadtteils mit Grenzen der Planungsräume



Räumliche Begrenzung

Der Stadtteil Frankfurter Allee Süd umfasst das gleichnamige Wohngebiet, den Telekom-Standort und die Bahnflächen an der Frankfurter Allee sowie die Gewerbegebiete Wiesenweg und Buchberger Straße/Coppstraße.

Er wird im Norden von der Frankfurter Allee, im Osten durch die Bahnanlagen des Bahnhofs Lichtenberg, im Süden durch die Bahngleiskörper und im Westen durch die Gürtelstraße begrenzt. Die Bahnanlagen stellen Barrieren dar, die nur an einigen Stellen eine Verbindung zur angrenzenden Victoriastadt und zu den Wohngebieten des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg ermöglicht. Der Grünzug Frankfurter Allee stellt ein wichtiges Teilstück einer übergeordneten Grünverbindung, die im Norden im Volkspark Prenzlauer Berg beginnt und sich bis zum Rummelsburger See im Süden zieht, dar.

Das kleinteilig strukturierte Gewerbegebiet Wiesenweg ist durch die umgebenden Bahnanlagen vom umgebenden Stadtraum abgeschottet und stellt seinerseits eine Barriere nach Friedrichshain dar.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Der Telekom-Standort und die Bahnflächen stellen einen eigenständigen Bereich dar, der mit seinem Umfeld nicht verflochten ist.

Die Frankfurter Allee bindet den Stadtteil an das Zentrum am Alexanderplatz an und hat überregionale Bedeutung.

Die Öffentliche Personennahverkehrsanbindung des Stadtteils ist durch U- und S-Bahn sehr gut. Der Bahnhof Lichtenberg hat zusätzlich einen Fernbahnsteig.

Die Schulze-Boysen-Straße/Pfarrstraße verbindet den Stadtteil mit den Erholungsbereichen am Rummelsburger See.

Entwicklung des Stadtteils

Der Stadtteil wird von dem gleichnamigen Wohngebiet dominiert. Die Großsiedlung Frankfurter Allee wurde 1970-74 errichtet. Die städtebauliche Konzeption sieht sehr lange 11-geschossige Gebäude vor, die das Wohngebiet vom umgebenden Stadtraum und der damals geplanten, mittig gelegenen Autobahn, abgrenzen. An zwei markanten Stellen im Norden und Süden wurden Doppelhochhäuser errichtet. Ergänzt wurde das Wohngebiet durch WBS 70-Bauten. Die sozialen Infrastruktureinrichtungen liegen in den großen Wohnhöfen.

Diese städtebauliche Konzeption negiert den überlieferten Stadtgrundriss, jedoch sind an einigen Stellen Reste der alten Bebauung erhalten geblieben. Diese sind beispielsweise die Mauritius-Kirche (Denkmal), die Schule in der Schulze-Boysen-Straße (Denkmal), die ehemalige Fabrikantenvilla Skupin in der John-Sieg-Straße (Denkmal) und einige Wohngebäude.

Das Mauritiuskirch-Center wurde circa 1996 auf dem Standort der ehemaligen Wohngebietsgaststätte als Wohngebietszentrum errichtet und ist bemüht, sich als Nahversorger zu behaupten.

Mit dem Neubau der Kaiser`s-Kaufhalle und der Ansiedlung eines Discounters unter einem Dach sowie der Anbindung an die Bundesstraße Frankfurter Allee wurden Versorgungsangebote konzentriert und aufgewertet.

Der am Rande des Stadtteils liegende Gewerbestandort Buchberger Straße/Coppistraße hat wenig Bezug zu den Wohnstandorten. Einige Flächen sind mit kleinen Gewerbebetrieben belegt, andere befinden sich im Leerstand (Coppi-Markt) und bedürfen der Aufwertung.

Das Gewerbegebiet Wiesenweg ist kleinteilig strukturiert und dient als Nische für kleine Handwerks- und Gewerbebetriebe.

Das Gebiet des Stadtteils war Teil der städtebaulichen Förderkulisse Ostkreuz, in dem zahlreiche Fördermaßnahmen in der Regel des Programms Urban-II sowie Stadtumbau-Ost unter direkter Bürgerbeteiligung umgesetzt wurden. Neben zahlreich aufgewerteten Infrastruktureinrichtungen entstand das neue - nicht nur wegen seiner Architektur - weit über den Bezirk hinaus bekannt gewordene Nachbarschaftshaus Orangerie.

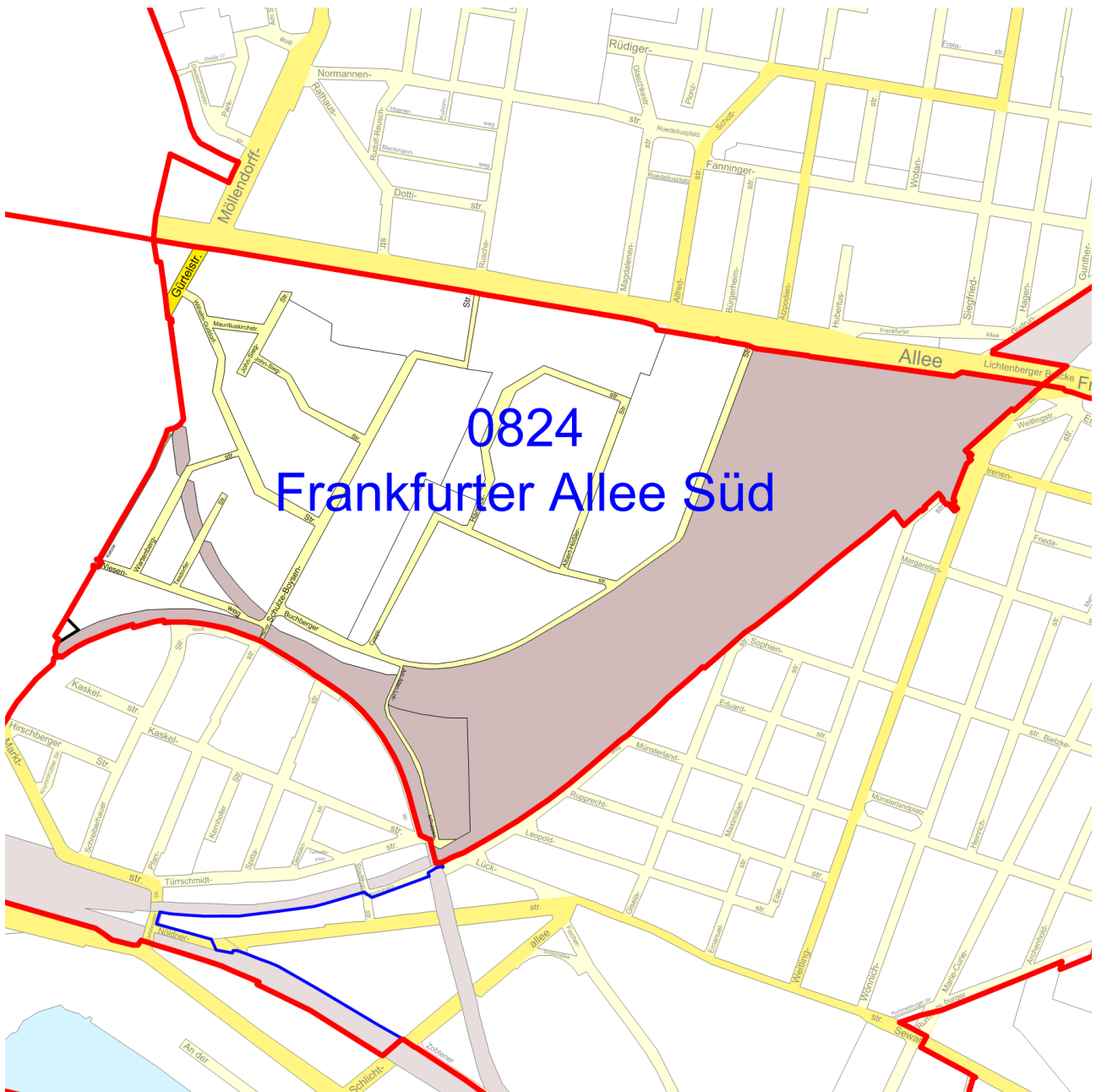
Frankfurter Allee Süd

Der Stadtteil Frankfurter Allee Süd soll auch in Zukunft eine gute Wohnadresse für Familien mit Kindern und Senioren bleiben. Dies kann durch den schrittweisen Ausbau der Angebote an altersgerechtem Wohnraum gestärkt werden. Schwerpunkt der Gebietsqualifizierung ist die Entwicklung des Industriegebietes an der Buchberger Straße, unterstützend dabei wirkt die neu ausgebaute Kreuzung im Bereich der Frankfurter Allee Ecke Buchberger Straße, die die innerstädtische Anbindung ermöglicht und für eine Verkehrsentlastung im Wohngebiet selbst steht. Angesichts der vorhandenen Sozialstruktur im Wohngebiet, bleiben Integrationsaufgaben und die Bewältigung des Generationenwechsels auch in Zukunft wichtige Aufgaben.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Abbildung 2: Stadtteilkarte





STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

2. DEMOGRAFISCHE STRUKTUR UND ENTWICKLUNG

2.1 Einwohnerentwicklung

Tabelle 1: Einwohnerentwicklung

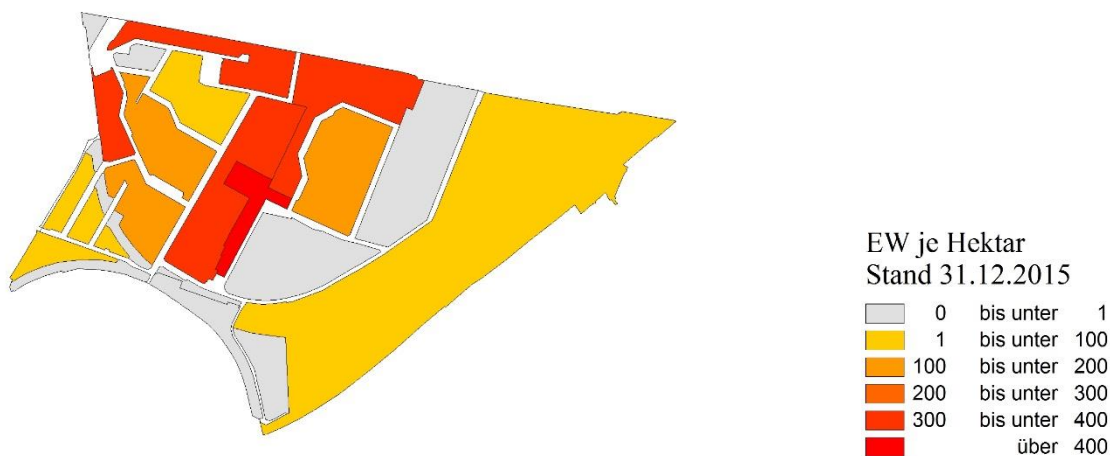
| Räumliche Ebene | | Einwohner/innen (EW) | | | Veränderung des Anteils EW gesamt in % | | Veränderung des Anteils ♀ in % | |
|-----------------|-----------------------|----------------------|-----------|---------------|--|---------|--------------------------------|---------|
| | | gesamt | ♀ absolut | Anteil ♀ in % | Vorjahr | 5 Jahre | Vorjahr | 5 Jahre |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | 10.050 | 5.087 | 50,6 | 2,4 | 1,7 | -0,5 | -0,7 |
| 08 | Frankfurter Allee Süd | 10.004 | 5.054 | 50,5 | -0,5 | | -0,1 | |
| 11 | Lichtenberg | 268.465 | 136.304 | 50,8 | 1,4 | | -0,2 | |
| 00 | Berlin | 3.562.166 | 1.812.045 | 50,9 | 1,3 | | -0,1 | |

Datenstand: 2014

Anteil von Frauen und Männer ist ausgeglichen

- **Ist-Zustand:**
Im Stadtteil Frankfurter Allee Süd leben 10.004 Einwohner/innen. Das sind circa 3,7 Prozent der Lichtenberger Bevölkerung. Damit gehört er zu den Einwohner schwächsten Stadtteilen des Bezirkes. Der Anteil von Frauen und Männer liegt im Lichtenberger und Berliner Durchschnittswert.
- **Veränderung:**
Die Bevölkerung hat im letzten Jahr abgenommen.
- **Entwicklung:**
Durch Schaffung von neuem Wohnraum könnte der Negativtrend in der Bevölkerungsentwicklung umgekehrt werden.

Abbildung 3: Einwohnerdichte





STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

2.2 Altersstruktur

Tabelle 2: Durchschnittsalter, Anteil junger und älterer Bevölkerung

| Räumliche Ebene | | Durchschnittsalter | Anteil unter 18-Jähriger an allen EW | | | Anteil 65-Jähriger und älterer an allen EW | | |
|-----------------|-----------------------|--------------------|--------------------------------------|-------------|-------------------------|--|-------------|-------------------------|
| | | | absolut | Anteil in % | Veränderung in 5 Jahren | absolut | Anteil in % | Veränderung in 5 Jahren |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | 43,3 | 1.372 | 13,7 | -1,5 | 2.321 | 23,2 | 4,9 |
| 08 | Frankfurter Allee Süd | 43,3 | 1.372 | 13,7 | -1,5 | 2.321 | 23,2 | 4,9 |
| 11 | Lichtenberg | 43,3 | 38.583 | 14,4 | 19,5 | 54.077 | 20,1 | 5,2 |
| 00 | Berlin | 42,9 | 538.326 | 15,1 | 2,3 | 682.977 | 19,2 | 2,4 |

Datenstand: 2013

Altersstruktur im Bezirksdurchschnitt

➤ Ist-Zustand:

Im Stadtteil liegt das Durchschnittsalter bei 43,0 Jahre und liegt damit im Lichtenberger und Berliner Durchschnitt.

Der Anteil der Kinder bis unter 18 Jahren ist mit 13,8 Prozent etwas niedrigster als im Bezirks- und Berliner Vergleich. Gleichzeitig ist der Anteil der über 65-Jährigen mit 23,2 Prozent höher als der Bezirks- und Berliner Vergleichswert.

➤ Veränderung:

Der Anteil von Kindern ab 6 Jahren bis unter 15 Jahren und der Anteil der über 80-Jährigen sind in den letzten 5 Jahren leicht angewachsen.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Tabelle 3: Einwohner nach Altersgruppen absolut

| Räumliche Ebene | | 0 bis unter 6 Jahre | 6 bis unter 15 Jahre | 15 bis unter 18 Jahre | 18 bis unter 25 Jahre | 25 bis unter 55 Jahre | 55 bis unter 65 Jahre | 65 bis unter 80 Jahre | 80 Jahre und älter |
|-----------------|-----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | 524 | 633 | 215 | 985 | 4.325 | 1.001 | 1.902 | 419 |
| 08 | Frankfurter Allee Süd | 524 | 633 | 215 | 985 | 4.325 | 1.001 | 1.902 | 419 |
| 11 | Lichtenberg | 15.979 | 17.692 | 4.912 | 18.920 | 123.347 | 33.538 | 40.680 | 13.397 |
| 00 | Berlin | 200.333 | 256.460 | 81.533 | 259.859 | 1.656.021 | 424.983 | 520.645 | 162.332 |

Datenstand: 2013

Tabelle 4: Anteil Einwohner nach Altersgruppen in Prozent

| Räumliche Ebene | | 0 bis unter 6 Jahre | 6 bis unter 15 Jahre | 15 bis unter 18 Jahre | 18 bis unter 25 Jahre | 25 bis unter 55 Jahre | 55 bis unter 65 Jahre | 65 bis unter 80 Jahre | 80 Jahre und älter |
|-----------------|-----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | 5,2 | 6,3 | 2,1 | 9,8 | 43,2 | 10,0 | 19,0 | 4,2 |
| 08 | Frankfurter Allee Süd | 5,2 | 6,3 | 2,1 | 9,8 | 43,2 | 10,0 | 19,0 | 4,2 |
| 11 | Lichtenberg | 6,0 | 6,6 | 1,8 | 7,0 | 45,9 | 12,5 | 15,2 | 5,0 |
| 00 | Berlin | 5,6 | 7,2 | 2,3 | 7,3 | 46,5 | 11,9 | 14,6 | 4,6 |

Datenstand: 2013

Tabelle 5: Veränderung der Einwohner nach Altersgruppen gegenüber 5 Jahren zuvor in Prozent

| Räumliche Ebene | | 0 bis unter 6 Jahre | 6 bis unter 15 Jahre | 15 bis unter 18 Jahre | 18 bis unter 25 Jahre | 25 bis unter 55 Jahre | 55 bis unter 65 Jahre | 65 bis unter 80 Jahre | 80 Jahre und älter |
|-----------------|-----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | 3,6 | 8,1 | -4,9 | -10,8 | 7,8 | -4,5 | -2,8 | 63,7 |
| 08 | Frankfurter Allee Süd | 3,6 | 8,1 | -4,9 | -10,8 | 7,8 | -4,5 | -2,8 | 63,7 |
| 11 | Lichtenberg | 20,9 | 21,9 | 10,5 | -28,2 | 9,8 | 14,6 | -1,9 | 34,9 |
| 00 | Berlin | 12,2 | 8,9 | 7,3 | -10,9 | 6,8 | 9,1 | 2,4 | 16,4 |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

2.3 Migrationshintergrund

Tabelle 6: Einwohner mit Migrationshintergrund

| Indikator | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|--|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| B3 Anteil unter 18-Jähriger mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe | 652 | 47,5 | 2,6 | 32,4 | 45,7 |
| B4 Anteil 65-Jähriger und älterer mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe | 103 | 4,4 | -2,3 | 3,3 | 9,8 |
| Einwohner/innen | 10.004 | 100,0 | 2,4 | 100,0 | 100,0 |
| Deutsche ohne Migrationshintergrund | 7.123 | 71,2 | -2,3 | 82,1 | 71,4 |
| Deutsche mit Migrationshintergrund | 1.210 | 12,1 | 3,2 | 7,5 | 12,5 |
| Ausländer | 1.671 | 16,7 | 27,8 | 10,4 | 16,1 |

Datenstand: 2014

Vielfalt der Kulturen

➤ **Ist-Zustand:**

Im Stadtteil Frankfurter Allee Süd liegt der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund deutlich über dem Lichtenberger Durchschnitt und entspricht in etwa den Berliner Werten. Diese Aussage trifft auch für den Anteil der Ausländer im Stadtteil zu.

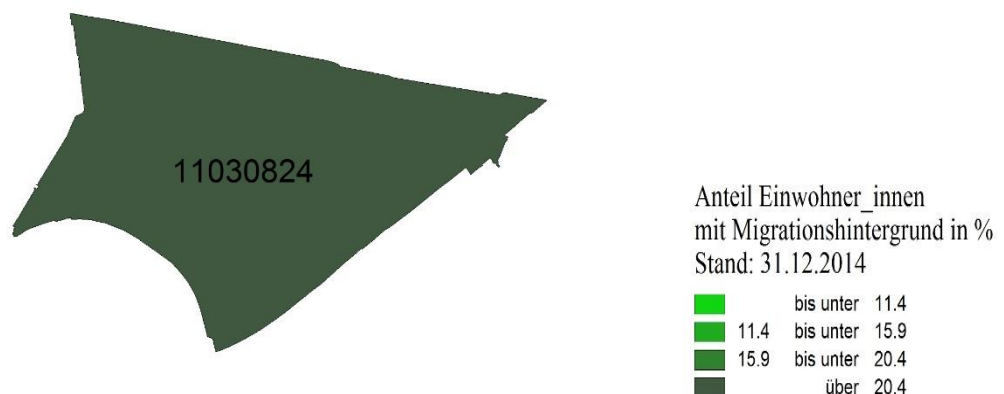
Bei der Gruppe der unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund liegt der Anteil bei 48 Prozent und ist damit einer der höchsten in den Lichtenberger Stadtteilen.

Bei der Gruppe der über 65-Jährigen mit Migrationshintergrund liegt der Stadtteil über dem bezirklichen aber weit unter dem Berliner Durchschnitt.

➤ **Veränderung:**

Der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund hat deutlich zugenommen.

Abbildung 4: Anteil Einwohner mit Migrationshintergrund in Prozent





STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

2.4 Wanderungen

Tabelle 7: Wanderungssaldo und -volumen

| Indikator | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|---|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| C2 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner | -56 | -0,6 | | 1,1 | 1,1 |
| C3 Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren je 100 Einwohner unter 6 Jahren | -18 | -3,4 | | -0,3 | 0,0 |
| Wanderungsvolumen gesamt | 2.186 | 21,9 | | 25,0 | 25,1 |

Datenstand: 2014

Leichter Wanderungsverlust

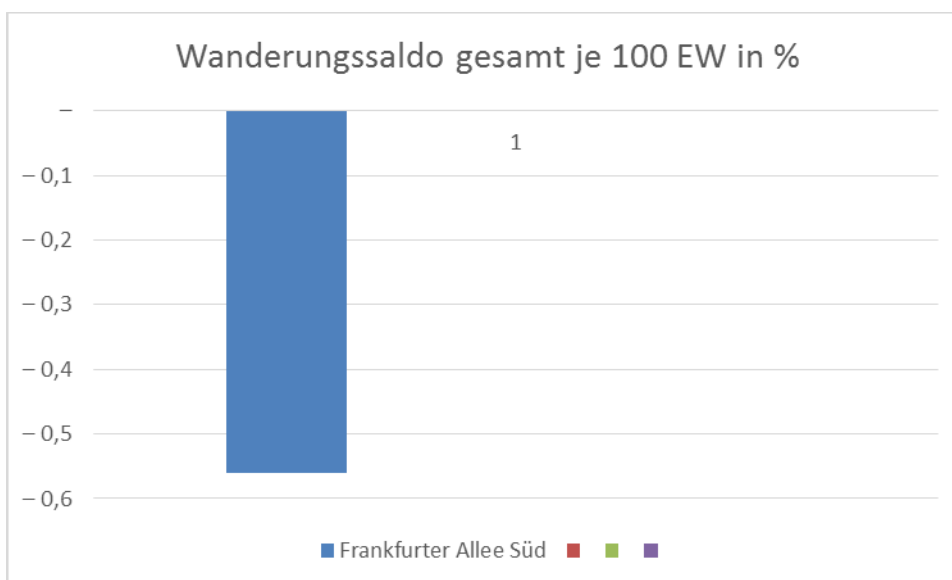
➤ Ist-Zustand:

Der Stadtteil Frankfurter Allee Süd verbucht einen leichten Wanderungsverlust. Besonders ist dies bei Familien mit Kindern unter 6 Jahren festzustellen. Mit Blick auf die gesamtstädtische Situation verzeichnet der Stadtteil – auch wenn die absoluten Zahlen sehr gering ausfallen – mehr Weg- als Zuzüge von Familien. Ein Wanderungsverlust kann auf eine mangelnde Attraktivität des Gebietes für Familien hinweisen. Dies ist auf die Ausstattung des Wohnumfeldes sowie insbesondere auf die Qualität der Angebote der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Grundschulen et cetera) zurückzuführen.

➤ Veränderung:

Der Wanderungssaldo in diesem Stadtteil ist negativ und liegt unter dem Durchschnitt des Lichtenberger und Berliner Wertes.

Abbildung 5: C2 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner





STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose

Tabelle 8: Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen im Prognoseraum

| Prognose-jahr | 0 bis unter 6 Jahre | 6 bis unter 15 Jahre | 15 bis unter 18 Jahre | 18 bis unter 25 Jahre | 25 bis unter 55 Jahre | 55 bis unter 65 Jahre | 65 bis unter 80 Jahre | 80 Jahre und älter | Einwohner gesamt |
|--------------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|------------------|
| 2015 | 3.818 | 3.997 | 1.166 | 5.621 | 30.457 | 6.902 | 11.534 | 4.039 | 67.534 |
| 2020 | 3.966 | 4.671 | 1.346 | 5.565 | 30.117 | 7.863 | 9.874 | 5.647 | 69.049 |
| 2025 | 3.816 | 5.036 | 1.604 | 5.754 | 30.059 | 8.249 | 9.059 | 6.461 | 70.038 |
| 2030 | 3.693 | 5.024 | 1.705 | 6.066 | 30.261 | 7.709 | 9.923 | 6.115 | 70.496 |
| Veränderung 2030 gegenüber 2014 in % | -3,27 | 25,69 | 46,23 | 7,92 | -0,64 | 11,69 | -13,97 | 51,40 | 4,39 |

* Daten beziehen sich auf den Prognoseraum Lichtenberg Nord

Datenstand: 2014

Einwohnerzahl wird zunehmen

- Entwicklung:
Es liegt eine Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum Lichtenberg Nord vor. Dementsprechend können zumindest Trendentwicklungen für den Prognoseraum abgeleitet werden, wobei zu beachten ist, dass im Einzelnen auch spezifische Wanderungen oder Bauvorhaben die kleinräumliche Einwohnerentwicklung beeinflussen können.
Im Prognoseraum Lichtenberg Nord wird die Anzahl der Einwohner/innen bis zum Jahr 2030 auf insgesamt 70.496 Personen anwachsen, das entspricht einem prozentualen Zuwachs gegenüber 2014 um 4,39 Prozent.
In fast allen Altersgruppen ist ein Zuwachs zu verzeichnen mit Ausnahme der 0 bis unter 6-Jährigen, 25 bis unter 55 Jährigen und in der Altersgruppe der 65 bis unter 80 Jährigen. Insbesondere die Altersgruppe der 15 bis unter 18-Jährigen und der über 80-Jährigen nimmt deutlich zu.



3. SOZIALE SITUATION

3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

Tabelle 9: Entwicklungsindex – „Monitoring Soziale Stadtentwicklung“

| Indikator | | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|-----------|---|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| F1 | Anteil der Einwohner in Gebieten mit sehr niedrigem Entwicklungsindex | 0 | 0,0 | | 0,0 | 10,2 |
| F2 | Anteil der Einwohner in Gebieten mit niedrigem Entwicklungsindex | 0 | 0,0 | | 17,1 | 12,5 |
| F3 | Anteil der Einwohner in Gebieten mit mittlerem Entwicklungsindex | 10.004 | 100,0 | | 72,8 | 64,5 |
| F4 | Anteil der Einwohner in Gebieten mit hohem / sehr hohem Entwicklungsindex | 0 | 0,0 | | 10,1 | 12,7 |
| F5 | Gruppenzuordnung Entwicklungsindex – „Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2013“ | | 2+/- | | | |

Datenstand: 2014

Anteil mit mittlerem Entwicklungsindex dominiert

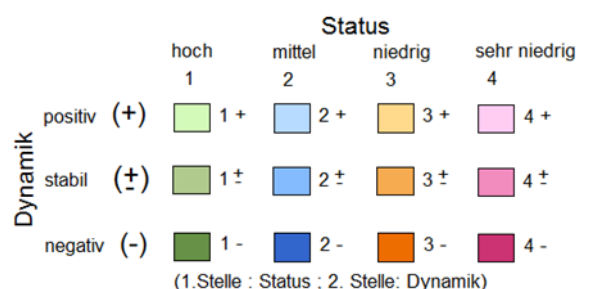
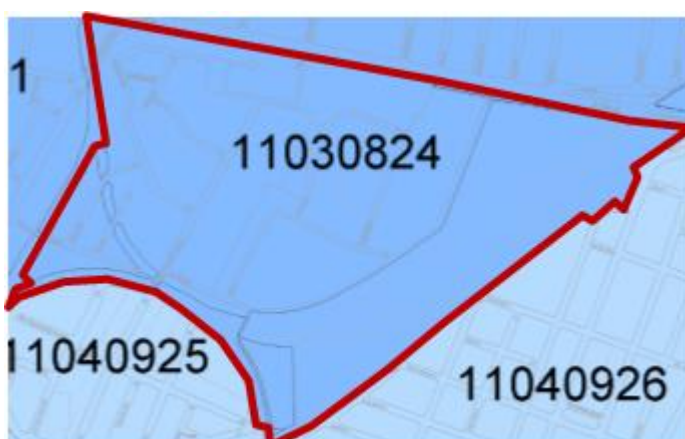
➤ Ist-Zustand:

Der Entwicklungsindex bildet die soziale Problematik im Gebiet als Wert ab. Mit Blick auf die gesamtstädtische Sozialberichterstattung leben alle der Einwohner/innen im Stadtteil Frankfurter Allee Süd in Gebieten mit mittlerem Entwicklungsindex.

Die „Gruppenzuordnung Entwicklungsindex“ gibt Hinweise auf die relative soziale Problemdichte in der Bezirksregion im Vergleich zu den anderen Bezirksregionen und drückt dies in der Zuordnung zu einer der 5 Gruppen aus. Dies erlaubt eine Einordnung der jeweiligen Bezirksregion in die Gesamtentwicklung Berlins. Die Gruppe 1 stellt die positivste, die Gruppe 5 die negativste Ausprägung des Indikators dar.

Der Stadtteil Frankfurter Allee Süd weist einen mittleren Entwicklungsindex auf und liegt im Vergleich der Lichtenberger Stadtteile auf Rang 8.

Abbildung 6: Status/Dynamikindex Soziale Stadtentwicklung





STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tabelle 10: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort und Arbeitslose

| Indikator | | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|-----------|---|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| D1 | Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre | 3.505 | 53,7 | 3,4 | 55,5 | 47,9 |
| D2 | Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre | 548 | 8,4 | -2,9 | 8,0 | 7,9 |

Datenstand: 2014

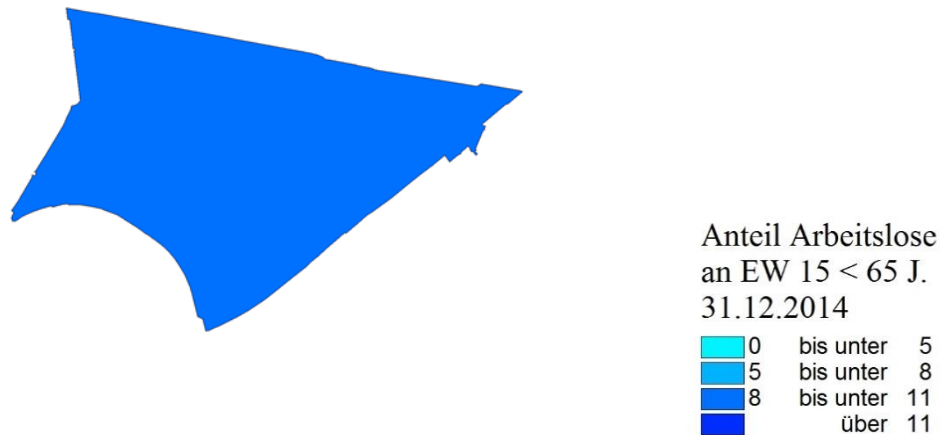
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre liegt unter dem Bezirkswert

- **Ist-Zustand:**
Die Erwerbsbeteiligung von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (das heißt ohne Selbständige, Beamte, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte) liegt im Stadtteil Frankfurter Allee Süd unter dem Lichtenberg aber über dem Berliner Durchschnitt.
548 Bewohner/innen im erwerbsfähigen Alter sind arbeitslos gemeldet, sind arbeitsuchend oder stehen vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis (Sozialgesetzbuch Teil II und III). Dieser Wert bezieht sich nicht wie die Arbeitslosenquote der Bundesagentur für Arbeit auf die Erwerbspersonen, sondern auf die Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre). Er ist deshalb nicht vergleichbar mit der Arbeitslosenquote der Bundesagentur für Arbeit.
- **Veränderung:**
Der Anteil der Arbeitslosen nach Sozialgesetzbuch Teil II und III bei den 15 bis unter 65-Jährigen hat sich in den letzten 5 Jahren verringert, liegt aber immer noch über dem Lichtenberger und Berliner Durchschnitt.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Abbildung 7: D2 Anteil Arbeitsloser (Sozialgesetzbuch Teil II und III) an Einwohnern von 15 bis unter 65 Jahren in Prozent



3.3 Transferleistungsabhängigkeit

Tabelle 11: Empfänger/innen von Transferleistungen

| Indikator | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|--|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| D4 Anteil Empfänger/innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an Einwohnern im Alter unter 65 Jahre | 1.737 | 22,6 | -4,0 | 19,5 | 19,4 |

Datenstand: 2014

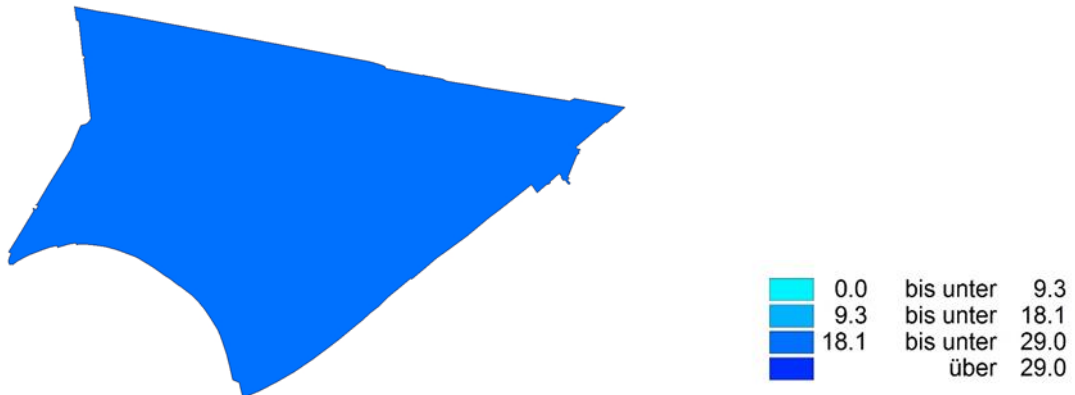
Hohe Transferleistungsabhängigkeit im Alter

- **Ist-Zustand:**
Circa jede(r) vierte Einwohner/in unter 65 Jahren erhält Transferleistungen nach Sozialgesetzbuch Teil II. Dieser Wert liegt deutlich über dem bezirklichen und unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.
- **Veränderung:**
Der Anteil der Transferleistungsempfänger/innen hat sich in den letzten fünf Jahren verringert.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Abbildung 8: Anteil Empfänger/innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach Sozialgesetzbuch Teil II an EW unter 65 Jahren in Prozent



3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tabelle 12: Entwicklungsrisiken für Kinder und Jugendliche

| Indikator | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|--|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe ⁶ | 34 | 2,8 | -2,5 | 4,3 | 4,2 |
| D5 Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger/innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe | 466 | 40,3 | -10,5 | 33,4 | 32,1 |
| E7 Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II | 177 | 54,8 | 3,0 | 60,9 | 52,0 |
| E8 Anteil Kinder und Jugendliche mit Hilfen zur Erziehung an Einwohnern im Alter unter 21 Jahren | 67 | 4,0 | 1,1 | 3,8 | 3,5 |

Datenstand: 2014

Hoher Anteil von Kinder und Jugendliche in Transferleistungsabhängigkeit

- **Ist-Zustand:**
Die materiellen Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, haben nachhaltigen Einfluss auf ihre Lebensumstände und ihre gesellschaftliche Integration als Erwachsene. Wächst in Berlin jedes dritte Kind bzw. Jugendliche(r) unter 15 Jahren in Transferleistungsabhängigkeit (Hartz IV) auf, so ist es im Stadtteil Frankfurter Allee Süd fast jedes 2. Kind und Jugendliche(r). Alleinerziehende tragen – und dies gilt bundesweit – aus mehreren Gründen das höchste Armutsrisiko. Von allen Bedarfsgemeinschaften mit Kindern nach Sozialgesetzbuch Teil II sind im Stadtteil Frankfurter Allee Süd mehr als die Hälfte alleinerziehend.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

➤ Veränderung:

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in Transferleistungsabhängigkeit (Hartz IV) ist in den letzten fünf Jahren gesunken. Der Anteil Alleinerziehender ist im gleichen Zeitraum angestiegen.

Abbildung 9: D5 Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger/innen von Transferleistungen nach Sozialgesetzbuch Teil II unter 15 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe in Prozent

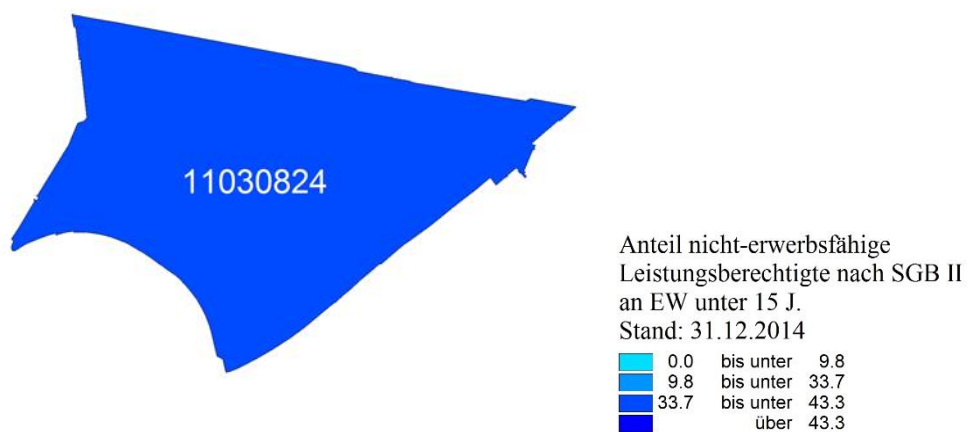
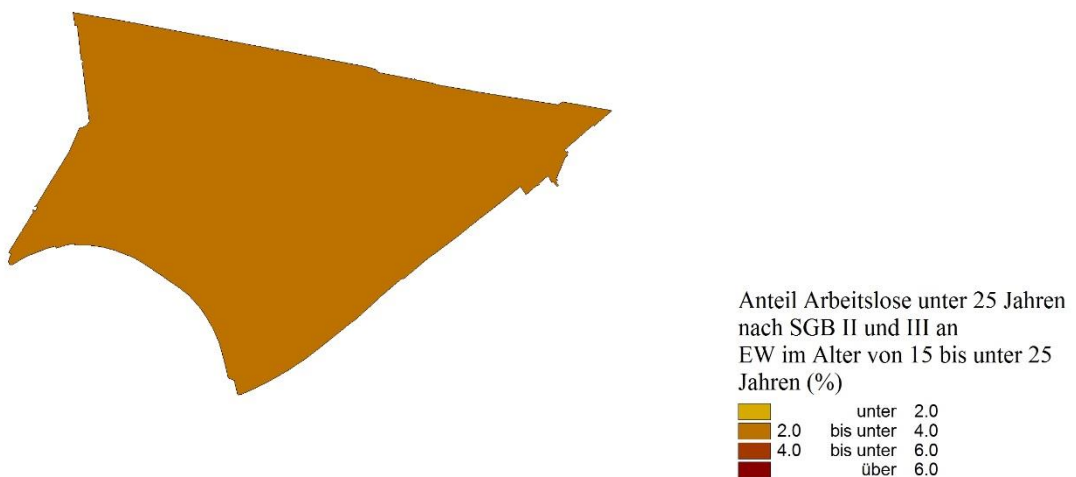


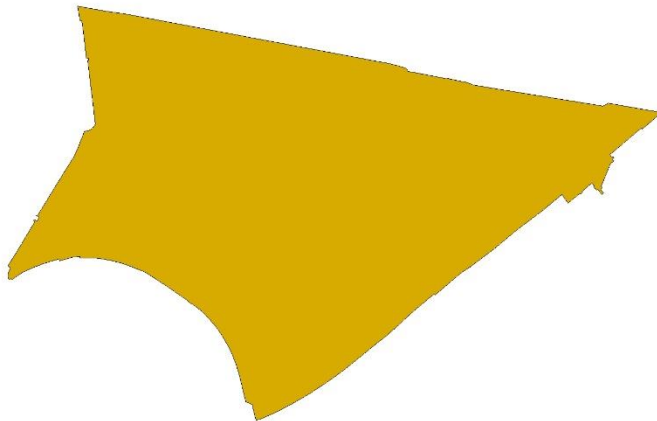
Abbildung 10: Anteil Arbeitslose nach Sozialgesetzbuch Teil II und III unter 25 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe in Prozent



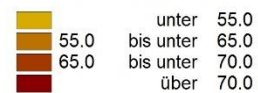


STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Abbildung 11: Anteil alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach Sozialgesetzbuch Teil II in Prozent



Anteil der alleinerziehenden BG an den BG mit Kindern nach SGB II (%)



3.5 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren

Tabelle 13: Empfänger/innen von Grundsicherung nach SGB XII ab 65 Jahre

| Indikator | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|--|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| D6 Anteil Empfänger/innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohnern dieser Altersgruppe ⁷ | 74 | 3,2 | 1,2 | 2,9 | 5,3 |

Datenstand: 2014

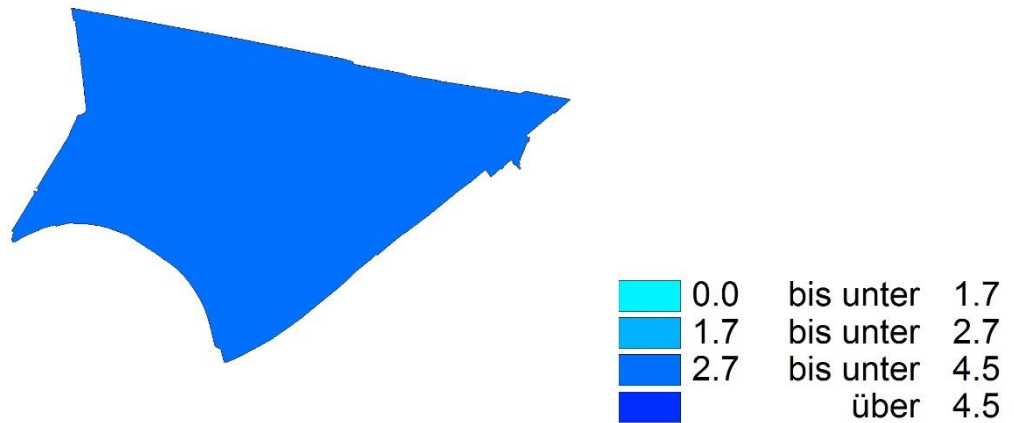
Transferleistungsabhängigkeit bei älteren Menschen hat sich erhöht

- **Ist-Zustand:**
Der Anteil der Empfänger/innen von Grundsicherung nach Sozialgesetzbuch Teil XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohnern dieser Altersgruppe liegt über dem Lichtenberger aber deutlich unter dem Berliner Durchschnitt.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Abbildung 12: Anteil der Empfänger/innen von Grundsicherung nach Sozialgesetzbuch Teil XII ab 65 Jahre an Einwohnern dieser Altersgruppe in Prozent





4. BILDUNGSSITUATION

4.1 Vorschulische Bildung

Tabelle 14: Kindertagesbetreuung und sprachliche Entwicklung von Einschüler/innen

| Indikator | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|--|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| A6 "Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 6 Jahren ⁵ " | 389 | 74,2 | 6,6 | 71,7 | 68,2 |
| E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/innen | 38 | 19,5 | | 19,5 | 21,4 |
| E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/innen | 182 | 89,7 | | 89,6 | 88,0 |

Datenstand: 2009-2011/-quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaften

* gepoolter Wert der letzten 3 Jahre

Die Betreuungsquoten der Kinder in Kita und Kindertagesbetreuung liegen über dem Durchschnitt

➤ Ist-Zustand:

Der Anteil der betreuten Kinder in öffentlich geförderten Kindertagesbetreuungseinrichtungen liegt über dem bezirklichen und gesamtstädtischen Durchschnitt. Der Indikator gibt Auskunft über die Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung. Er lässt keine Rückschlüsse auf Bedarfe, verfügbare Plätze (Versorgungsquoten), Betreuungsumfang oder –qualität in der Bezirksregion zu. Das Verhältnis der betreuten Kinder in Tagesbetreuung zu den gemeldeten Kindern der Altersgruppe 3 bis unter 6 Jahren beträgt 92 Prozent, in der Altersgruppe 0 bis unter 3 Jahren 44 Prozent. (Stand 31.12.2010)

Die Auswertungen der Einschulungsuntersuchungen weisen seit Jahren auf den positiven Zusammenhang zwischen dem mehrjährigen Besuch einer Kita und den guten Untersuchungsergebnissen hin. Der Anteil der Kinder, die dieses Angebot nutzen, liegt im Stadtteil Frankfurter Allee Süd leicht über dem bezirklichen und auch über dem Berliner Durchschnitt.

Im Vergleich aller Lichtenberger Stadtteile liegt der Anteil der Kinder mit Sprachdefiziten in Frankfurter Allee Süd im bezirklichen und geringfügig unter dem Berliner Durchschnitt. Die ausgewiesenen Sprachdefizite beziehen sich auf die auffälligen Ergebnisse beim Test „Sätze nachsprechen“ und die unzureichenden Deutschkenntnisse bei Kindern nichtdeutscher Herkunft.



4.2 Schulische Bildung

Tabelle 15: Ausgewählte Daten zu Schüler/innen an öffentlichen Grundschulen

| Indikator | | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|-----------|--|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| E5 | Anteil Schüler/innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/innen der öffentlichen Grundschulen | 157 | 58,1 | 19,1 | 30,9 | 41,2 |
| E6 | Anteil Schüler/innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/innen der öffentlichen Grundschulen | 164 | 60,7 | 14,9 | 38,7 | 38,4 |

Datenstand: 2014

Über die Hälfte der Schüler/innen sind nicht deutscher Herkunftssprache (Grundschule)

➤ **Ist-Zustand:**

Die Daten beziehen sich auf den Schulstandort unabhängig vom Wohnort der Schüler/innen

Der Indikator Anteil Schüler/innen nichtdeutscher Herkunft weist auf besondere, kultursensible Anforderungen in Unterricht und Schulalltag hin.

Insgesamt gibt es in Frankfurter Allee Süd einen über dem Lichtenberger und Berliner Durchschnitt liegenden Anteil an Schüler/innen nichtdeutscher Herkunft – was nichts über deren Staatsangehörigkeit aussagt.

Der Indikator der lernmittelbefreiten Schüler/innen weist in erster Linie auf ökonomische Rahmenbedingungen hin. 60,7 Prozent der Grundschüler/innen sind an den Lernmittelkosten befreit. Dies gibt einen Hinweis auf den Anteil von transferleistungsabhängigen Schülerinnen und Schüler, da diese laut Lernmittelverordnung keinen Eigenanteil für Lernmittel erbringen müssen.



5. GESUNDHEITLICHE SITUATION

5.1 Ergebnisse aus der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung

Kleinräumige Aussagen zur gesundheitlichen Lage sind bis auf die jährlichen Einschulungsuntersuchungen nicht regelmäßig zu treffen. Die folgende Kurzbetrachtung bezieht sich auf Berichte der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales.

Folgende Aussagen beziehen sich auf die gesundheitliche Lage in Frankfurter Allee Süd¹ und hier insbesondere auf ausgewählte chronische Erkrankungen, die im Zusammenhang mit gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen stehen.

- › Die Morbiditätsrate (Krankheitshäufigkeit) bei Diabetes Typ II liegt im Stadtteil weit über dem Berliner Durchschnitt.
- › Auch Adipositas als ein Risikofaktor für Diabetes II tritt im Stadtteil Frankfurter Allee Süd deutlich häufiger auf als im Berliner Durchschnitt.
- › Das Auftreten psychischer und verhaltensbedingter Krankheiten durch Alkohol liegt in Frankfurter Allee Süd unter dem Berliner Durchschnitt.
- › Auch die Diagnose chronisch obstruktiver Lungenerkrankung, die häufig mit dem Rauchen in Verbindung steht, liegt in diesem Stadtteil Lichtenbergs unter dem Berliner Durchschnitt.

Die Lebenserwartung der Deutschen ist kontinuierlich gestiegen. Seit 1993 fällt der Anstieg der Lebenserwartung bei den Berliner Frauen und Männern höher als bundesweit aus. Obwohl die Lebenserwartung der Männer stärker angestiegen ist, liegt sie in Berlin aber immer noch um 5 Jahre niedriger als bei den Frauen.

- › Die mittlere Lebenserwartung der Berliner liegt bei den Frauen bei 82,2 Jahren und bei den Männern bei 77,2 Jahren, in Lichtenberg bei 81,9 und 76,8 Jahren.² In Frankfurter Allee Süd haben die Frauen und Männer eine Lebenserwartung, die etwas unter dem Lichtenberger Durchschnitt² liegt.

¹ Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Basisbericht 2010/2011

² Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Zur demographischen Entwicklung und ihren Auswirkungen auf Morbidität, Mortalität, Pflegebedürftigkeit und Lebenserwartung, 2009



5.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen

Tabelle 16: Ausgewählte gesundheitliche Daten zu Einschüler/innen

| Indikator | | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|-----------|--|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| E2 | Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/innen | 32 | 15,8 | | 15,4 | 15,6 |
| E3 | Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/innen | 19 | 9,3 | | 8,6 | 9,8 |

Datenstand: 2014

* gepoolter Wert der letzten 3 Jahre

Mehr übergewichtige und Kinder mit motorischen Defiziten als im bezirklichen Durchschnitt

- Ist-Zustand:
Die motorischen Defizite (Visuomotorik) liegen mit 15,8 Prozent über dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt.

Übergewicht im Vorschulalter wird als Risikofaktor für Übergewicht im Schul- und Jugendalter diskutiert. Ein erhöhter Anteil übergewichtiger Kinder weist auf diesbezüglichen Präventionsbedarf und ggf. auch auf besondere Bedarfe an gesundheitlichen und sportlichen Angeboten im Stadtteil hin. Der Wert im Stadtteil Frankfurter Allee Süd liegt über dem Bezirks- aber noch unter dem Berliner Wert.

Einschätzung des Fachamtes

Für die Darstellung der gesundheitlichen Situation der Kinder werden ausgewählte Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen herangezogen und aus 3 Jahrgängen zusammengefasst (siehe auch Punkt 4.1).

- Die untersuchten Kinder lagen mit ihren Werten beim Indikator zur Visuomotorik auf dem 10. Platz aller Lichtenberger Stadtteile und etwas über dem Berliner Durchschnitt.
- Das Übergewicht als ein gesundheitlicher Risikofaktor wurde bei jedem 11. Kind festgestellt und trat damit weniger häufig auf als beim Berliner Durchschnitt, aber häufiger als im Bezirk.



6. WIRTSCHAFTS- UND GEWERBESTRUKTUR

6.1 Beschreibung der Situation

In dem in sich geschlossenen Stadtteil mit Großsiedlungscharakter befinden sich im östlichen Teil das entwicklungsfähige Gewerbegebiet Buchberger Straße/Coppistraße und im Westen die durch Bahnanlagen weitgehend isolierten gewerblichen Flächen am Wiesenweg.

Das Areal Buchberger Straße/Coppistraße ist ein gegliedertes Gewerbegebiet mit einer Flächengröße von circa 13,8 Hektar. Hier sind neben der Deutschen Bahn AG und verschiedenen Dienstleistungen der Telekom, Unternehmen der Branchen Groß- und Einzelhandel, Vertrieb, Kfz-Branchen (Service, Transport, Spedition) sowie weitere Dienstleistungsbetriebe ansässig. Über die Frankfurter Allee ist eine gute Verkehrsanbindung an das Straßennetz, auch bis zur Autobahn (circa 9 Kilometer), vorhanden.

Das Gebiet ist besonders geeignet für kleinteilige Gewerbebetriebe, Entwicklungsmöglichkeiten bestehen zum Beispiel für Medien- und Kommunikationstechnik sowie die Dienstleistungsbranchen.

Im Bereich des Wiesenweges einschließlich der Wartenberg und der Tasdorfer Straße sind vor allem inhabergeführte Kleinstbetriebe (Kfz, handwerksähnliche) ansässig. Diese Flächen sind auf Grund der Linienführung der Bundesautobahn 100 planungsbefangen und daher nicht entwicklungsfähig.

Erwähnenswert für dieses Gebiet ist, dass sich am Standort Wiesenweg mehrere Kreative bzw. Kulturwirtschaftsunternehmen der Musik-, Medien- und Theaterszene angesiedelt haben.

Der Stadtteil verfügt mit dem Mauritiuskirch-Center über ein Nahversorgungszentrum. Durch die Überschneidung mit dem Einzugsbereich des Hauptzentrums Ringcenter und mit Erweiterung des Nahversorgungsstandortes Frankfurter Allee 144 (Kaiser's) sind hier keine weiteren Spielräume für nahversorgungsrelevanten Einzelhandel gegeben, aber Optionen für weitere wohngebietstypische Dienstleistungen.

Das Nahversorgungs- und Dienstleistungsangebot wird ergänzt durch einige inhabergeführte Anbieter in den Wohnstraßen und einen Wochenmarkt an der Frankfurter Allee.

Zum Stadtteil gehört der Berliner Hauptsitz der D&B Dienstleistung und Bildung gGmbH, Frankfurter Allee 202, ein Bildungsdienstleister für Aus- und Weiterbildung in circa 20 kaufmännischen, handwerklichen, sozialen und Gesundheitsberufen.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

6.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am Arbeitsort

Einzelhandel und Dienstleistungen

| | |
|---|--|
| Gewerbegebiet Buchberger Straße/Coppistraße | circa 300 Beschäftigte (darunter Telekom zur Zeit circa 150) |
| Gewerbliche Nutzung Wiesenweg, Wartenbergstraße, Tasdorfer Straße | circa 30 Beschäftigte |
| Nahversorgungszentrum Mauritiuskirch-Center mit 1.240 m ² Verkaufsfläche (NORMA, Bäcker, Apotheke, Friseur, Bowlingbahn, Blumen, Gastronomie, weitere Dienstleistungen) | circa 25 Beschäftigte |
| Einzelhandel/Dienstleistungen Wohnstraßen (besonders Schulze-Boysen, Coppistraße) | circa 20 Beschäftigte |
| D&B Dienstleistung und Bildung gGmbH | circa 40 Beschäftigte am Standort Frankfurter Allee |



7. WOHSITUATION

7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur

Der Stadtteil ist überwiegend durch den sanierten Geschosswohnungsbau der Großsiedlung geprägt. Wohnungen in Randlagen sind vielfach durch Schienen- und Straßenverkehr lärmbelastet.

Es gibt auf Grund der vorhandenen Bebauungsstruktur keine Nachverdichtungspotenziale.

Wohnungsunternehmen mit dem größten Bestand sind:

| | |
|---|---------------------------------------|
| HOWOGE - Kundenzentrum Alt-Lichtenberg | Frankfurter Allee 172, 10365 Berlin |
| Wohnungsbaugenossenschaft Vorwärts e.G. | Robert-Uhrig-Straße 38A, 10315 Berlin |
| PRIMA – Wohnbauten GmbH | Möllendorffstraße 48, 10369 Berlin |

7.2 Wohnlage, Mietentwicklung und Wohndauer

Tabelle 17: Wohnlage und Wohndauer

| Indikator | | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|-----------|---|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| | | absolute Zahl | Anteil in % | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | Anteil in % | Anteil in % |
| A1 | Anteil der Einwohner ¹ in einfacher Wohnlage ² | 6.092 | 60,9 | 1,7 | 26,3 | 41,7 |
| A2 | Anteil der Einwohner ¹ in mittlerer Wohnlage ² | 3.912 | 39,1 | -1,7 | 70,6 | 42,0 |
| A3 | Anteil der Einwohner ¹ in guter Wohnlage ² | 0 | 0,0 | 0 | 2,8 | 16,1 |
| C1 | Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse | 6.644 | 66,4 | 3,4 | 61,7 | 61,1 |

Datenstand: 2014

Wohnen in einfachen Wohnlagen nimmt zu

➤ Ist-Zustand:

Auf Ebene der Stadtteile liegen keine Daten zu Anzahl, Größe und Ausstattung der Wohnungen vor. Unter Bezugnahme auf die Wohnlagenkarte des Berliner Mietspiegels lässt sich folgendes feststellen:

61 Prozent der Bevölkerung im Stadtteil Frankfurter Allee Süd leben in einfachen Wohnlagen. Diese umfasst insbesondere das Gebiet östlich der Schulze-Boysen-Straße in Richtung Bahnhof Lichtenberg. 40 Prozent der Einwohner leben in mittlerer Wohnlage, die im Wesentlichen das Gebiet westlich der Schulze-Boysen-Straße einschließt.

Mehr als 66 Prozent der Einwohner/innen leben mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Dieser Wert liegt deutlich über dem Lichtenberger und dem Berliner Durchschnitt. Eine längere Wohndauer erhöht Chancen auf Netzwerke.

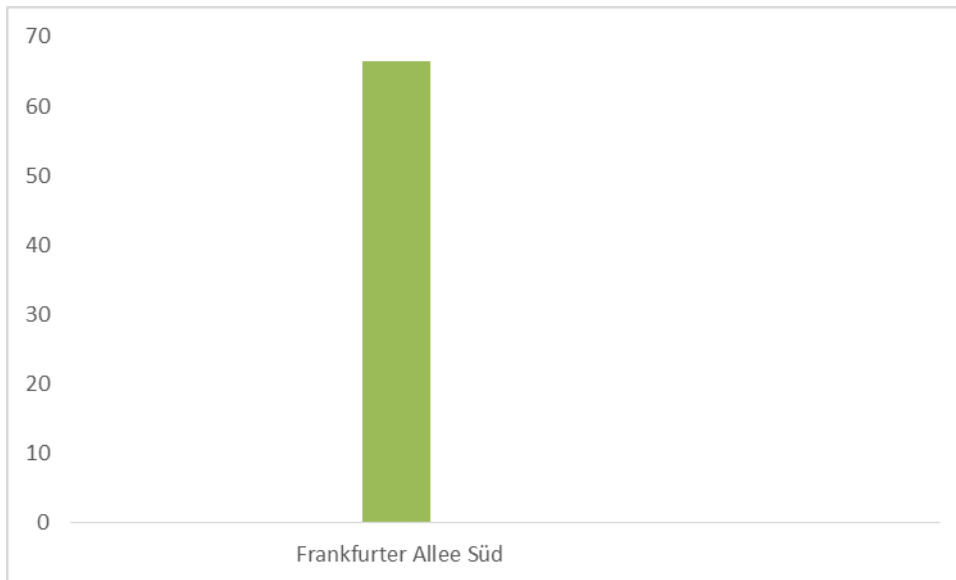
➤ Veränderung:

Der Anteil der Einwohner/innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer hat zugenommen.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

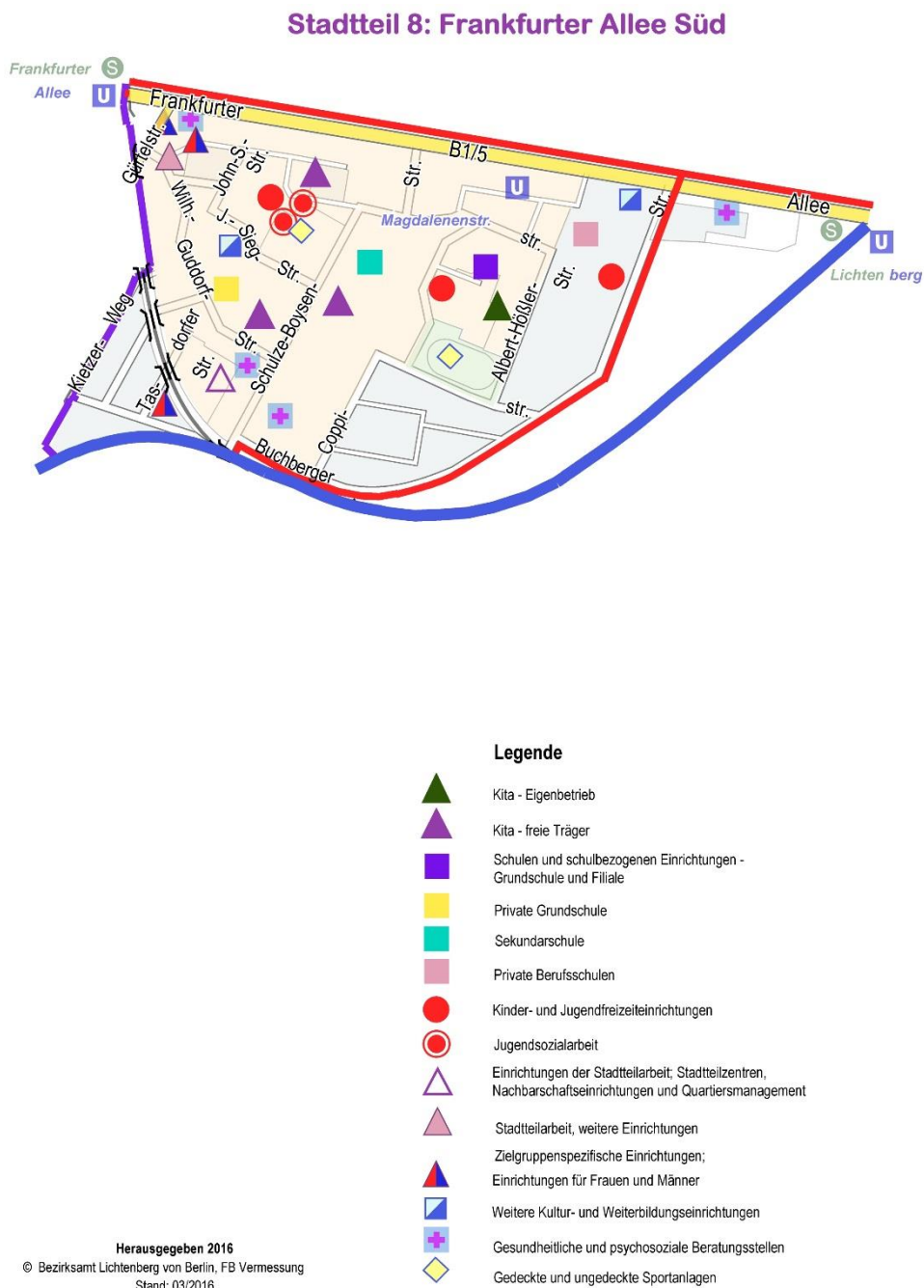
Abbildung 13: Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse in Prozent





8. SOZIALE INFRASTRUKTUR

Abbildung 14: Übersichtskarte der Infrastruktureinrichtungen





STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Tabelle 18: Übersicht Infrastruktureinrichtungen und deren Trägerschaft (Stand: 31.12.2015)

| Einrichtungen | öffentlich | Eigen betrieb | EKT | freie Träger | Private Träger | Gesamt |
|---|------------|---------------|-----|--------------|----------------|--------|
| Kindertagesstätten | 1 | | | 2 | 1 | 4 |
| Schulen und schulbezogene Einrichtungen | | | | | | |
| _Grundschulen | 1 | | | | 1 | 2 |
| _Integrierte Sekundarschulen | | | | | | |
| _Gymnasien | | | | | | |
| _Sonderschulen | 1 | | | | | 1 |
| _Andere Bildungseinrichtung | 2 | | | | 1 | 3 |
| _Berufliche Schulen (OSZ) | | | | | | |
| Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen | | | | 7 | | 7 |
| Einrichtungen für Senioren/Seniorinnen | | | | 1 | 2 | 3 |
| _Seniorenheime/Pflegeheime/ Betreutes Wohnen | | | | | 2 | 2 |
| _Freizeit | | | | | | |
| Zielgruppenspezifische Einrichtungen | | | | 2 | | 2 |
| _Migrant/innen | | | | | | |
| _Behinderte | | | | | | |
| _Wohnungslose | | | | 1 | | 1 |
| Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ zielgruppenübergreifend | | | | | | |
| Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen | | | | | | |
| _VHS | | | | | | |
| _MS | | | | | | |
| _Bibliotheken | | | | | | |
| _Kultur | | | | | | |
| _Geschichte | | | | | | |
| Gesundheitseinrichtungen | | | | 3 | | 3 |
| Sporteinrichtungen | 3 | | | | | 3 |
| Weitere Einrichtungen | | | | | | |
| Grünflächen | | | | | | |
| Spielplätze | 6 | | | | | 6 |



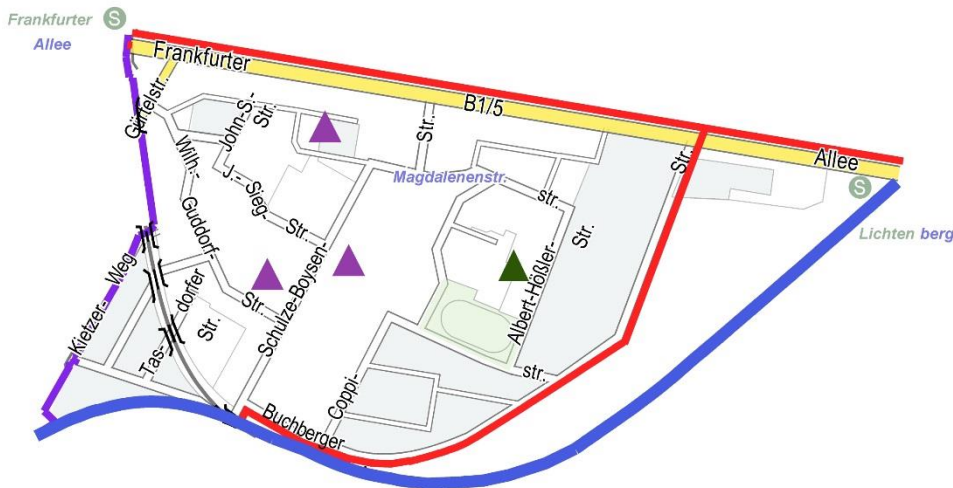
STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1 Kindertagesstätten

Abbildung 15: Übersichtskarte der Kindertagesstätten im Stadtteil

Stadtteil 8: Frankfurter Allee Süd



Legende

-  Kita - Eigenbetrieb
-  Kita - freie Träger

Herausgegeben 2016
© Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, FB Vermessung
Stand: 03/2016

Tabelle 19: Kindertagesstätten

| PLR | PLR Name | Name | Adresse | Träger |
|------|-----------------------|--|--------------------------|---|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Kita | Harnackstraße 7 | Kindergärten NordOst |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Kita Farbklecks | John-Sieg-Straße 1 - 3 | Sozialdiakonische Arbeit Lichtenberg-Oberspreeg GmbH |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Kita | Schulze-Boysen-Straße 22 | Dialog e.V. für die Förderung, Bildung u. Erziehung 0-12jähriger Kinder |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Kita der Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius | Schulze-Boysen-Straße 06 | Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius |

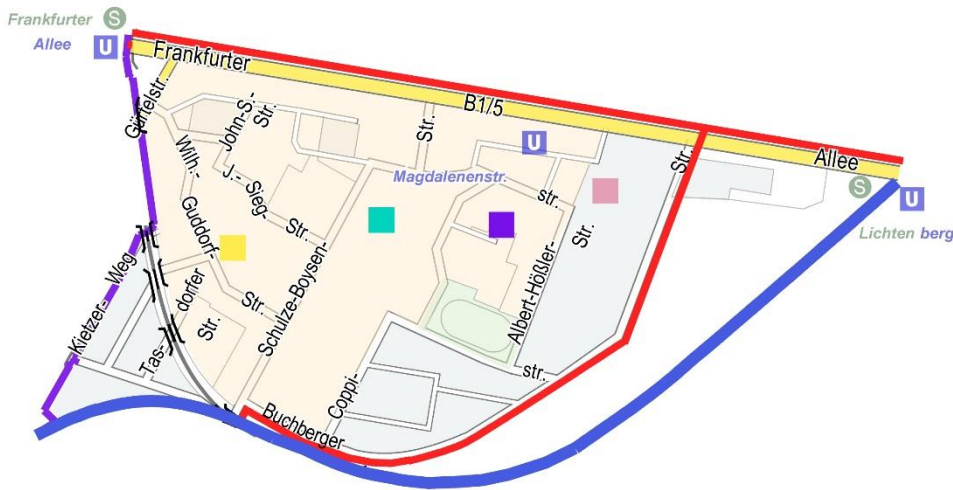


STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Abbildung 16: Übersichtskarte der Schulen und schulbezogenen Einrichtungen im Stadtteil

Stadtteil 8: Frankfurter Allee Süd



Legende

- Schulen und schulbezogenen Einrichtungen - Grundschule
- Private Grundschule
- Sekundarschule
- Private Berufsschulen

Herausgegeben 2016
© Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, FB Vermessung
Stand: 03/2016

Tabelle 20: Schulen und schulbezogene Einrichtungen

| PLR | PLR Name | Name | Schultyp | Adresse | Träger | Art des Trägers | Züge | Schüler | Besonderheiten |
|------|-----------------------|---|----------|-----------------------|--------------------|-----------------|------|---------|---|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | 3. Schulpraktisches Seminar (L) Lichtenberg | A | Harnackstraße 25 | Bezirk | Öffentlich | | 0 | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | 2. Schulpraktisches Seminar (S) Lichtenberg | A | Harnackstraße 25 | Bezirk | Öffentlich | | 0 | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | 1. Schulpraktisches Seminar (S) Lichtenberg | A | Harnackstraße 25 | Bezirk | Öffentlich | | 0 | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH | P | Frankfurter Allee 202 | Juristische Person | Privat | | 74 | genehmigte Ersatzschule, Sozialwesen, Staatlich anerkannte Ersatzschule |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| PLR | PLR Name | Name | Schultyp | Adresse | Träger | Art des Trägers | Züge | Schüler | Besonderheiten |
|------|-----------------------|--|----------|--------------------------|--------------------|-----------------|------|---------|--|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH | P | Frankfurter Allee 202 | Juristische Person | Privat | | 157 | Sozialwesen, Staatlich anerkannte Ersatzschule |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH | P | Frankfurter Allee 202 | Juristische Person | Privat | | 93 | genehmigte Ersatzschule, Körperpflege, Staatlich anerkannte Ersatzschule |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH | E | Frankfurter Allee 202 | Juristische Person | Privat | | 0 | Ergänzungsschule |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Daten-Klang-Schule für Musik und audiovisuelle Technik | E | Wiesenweg 5-9 | Juristische Person | Privat | | 0 | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Hermann-Gmeiner-Grundschule | G | Harnackstraße 17 | Bezirk | Öffentlich | | 264 | Ganztagsschule in offener Form, sportbetontes Profil |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Mildred-Harnack-Schule | K | Schulze-Boysen-Straße 12 | Bezirk | Öffentlich | | 777 | bilinguale Angebote Deutsch/Englisch, Ganztagsschule in offener Form, Staatliche Europa-schule Berlin Deutsch/Russisch |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Katholische Schule Sankt Mauritius (Grundschule) | P | Schulze-Boysen-Straße 28 | Juristische Person | Privat | | 166 | Ganztagsschule in offener Form, Staatlich anerkannte Ersatzschule |

Einschätzung des Fachamtes:

Weitere Informationen zu den Schulen unter: http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/Schulliste.aspx



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

8.1.3 Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Tabelle 21: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

| Planungsraum | | Name | Träger | Adresse | Art des Trägers |
|--------------|-----------------------|------------------------|-----------------|--|-----------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | JFE Steinhaus | Caritas | Schulze- Boysen- Straße 10, 10365 Berlin | Freier |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | JFE Magdalena | Caritas | Buchberger Straße 4-12, Haus. 8a, 10365 Berlin | Freier |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Schülerclub Lichtpunkt | Kiezspinne e.V. | Harnackstraße 17, 10365 Berlin | Freier |

Tabelle 22: Jugendsozialarbeit und weitere Einrichtungen

| Planungsraum | | Name | Träger | Adresse | Art des Trägers |
|--------------|-----------------------|---------------------------------|--------------------|--|-----------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | JFE Steinhaus- §13(1) | Caritas | Schulze- Boysen- Straße 10, 10365 Berlin | Freier |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Gesundes Aufwachsen im Kiez §16 | Starke Brücken GbR | Schulze- Boysen- Straße 10, 10365 Berlin | Freier |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Gangway | Gangway | Lückstraße 18, 10317 Berlin | Freier |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Hinausreichende Jugendarbeit | | Frankfurter Allee 276, 10317 Berlin | Freier |

Tabelle 23: Mobile Kinder- und Jugendhilfe

| Planungsraum | Name | Träger | Adresse | Art des Trägers |
|--------------|------|--------|---------|-----------------|
|--------------|------|--------|---------|-----------------|

In diesem Stadtteil leben 1.833 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis unter 25 Jahre (Stand 31.12.14).

Die Einrichtungen und Projekte im Stadtteil sind durch die Regional AG 78 und durch das Netzwerk für Familienförderung in guter Kooperation tätig.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

8.2 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen, Freizeit)

Tabelle 24: Senioreneinrichtungen für Wohnen, Freizeit und Sonstiges

| PLR | PLR Name | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Kapazität | Besonderheiten |
|-----|----------|-----|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|
|-----|----------|-----|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|

Im Stadtteil befindet sich keine Einrichtung.

Das Fachamt geht davon aus, dass die derzeitig vorhandenen stationären Pflegeeinrichtungen und Seniorenbegegnungsstätten im Bezirk den Bedarf ausreichend decken. Im Stadtteilzentrum der Kiezspinne FAS e.V. werden Angebote für Senior/innen vorgehalten.

8.3 Zielgruppenspezifische Einrichtungen (zum Beispiel Menschen mit Migrationshintergrund, Pflegebedürftige, Frauen / Männer, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit sozialen Problemen et cetera)

Tabelle 25: Einrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund

| PLR | PLR Name | Zielgruppe | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Besonderheiten |
|-----|----------|------------|-----|------|---------|--------|-----------------|----------------|
|-----|----------|------------|-----|------|---------|--------|-----------------|----------------|

Es sind keine Einrichtungen in diesem Stadtteil vorhanden.

Das Amt für Soziales fördert in der Region FAS kein spezielles Projekt für Migrant/-innen. Im anliegenden Prognoseraum Lichtenberg-Nord werden aber 2 Träger durch das Fachamt gefördert, die stadtteilübergreifend für Bürger/innen mit Migrationshintergrund zuständig sind.

Im Stadtteilzentrum werden außerdem spezielle Angebote für Spätaussiedler/-innen vorgehalten, so dass davon auszugehen ist, dass Angebote für diese Zielgruppe ausreichend sind.

Tabelle 26: Einrichtungen für Pflegebedürftige

| PLR | PLR Name | Zielgruppe | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Besonderheiten |
|-----|----------|------------|-----|------|---------|--------|-----------------|----------------|
|-----|----------|------------|-----|------|---------|--------|-----------------|----------------|

Im Stadtteil befinden sich keine Pflegeeinrichtungen.

Tabelle 27: Einrichtungen für Frauen oder Männer

| PLR | PLR Name | Zielgruppe | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Besonderheiten |
|------|-----------------------|-------------------|----------------------------|--------------------------|--|-------------------------------------|-----------------|----------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Frauen und Männer | Schwangerenberatungsstelle | Schwangerschaftsberatung | Mauritius-kirchstraße3 10365 Berlin | Frau und Familie e.V. | Freier | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Frauen und Männer | Beratungsstelle | Familienplanungszentrum | Mauritius-kirchstraße3 10365 Berlin | Familienplanungszentrum Berlin e.V. | Freier | |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Im Planungsraum befinden sich das Familienplanungszentrum und die Schwangerschaftsberatung Balance, mit ihren Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Frauen und Männer. Das Stadtteilzentrum unterbreitet in Kooperation mit dem Frauentreff Hagenstraße in Alt-Lichtenberg interkulturelle, genderspezifische und lebenslaufbezogene Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Die städtische Anbindung an die Stadtteile Friedrichshains und Lichtenberg-Nord ermöglicht den Zugang zu einem vielfältigen genderspezifischen Beratungs-, Unterstützungs- und Freizeitangebot.

Tabelle 28: Einrichtungen für Menschen mit körperlichen, geistigen oder/und seelischen Behinderungen

| PLR | PLR Name | Zielgruppe | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Besonderheiten |
|-----|----------|------------|-----|------|---------|--------|-----------------|----------------|
|-----|----------|------------|-----|------|---------|--------|-----------------|----------------|

Im Planungsraum befindet sich keine Einrichtung.

Tabelle 29: Einrichtungen für Menschen mit sozialen Problemen (Obdachlose, Asylbewerber, Überschildete)

| PLR | PLR Name | Zielgruppe | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Besonderheiten |
|------|-----------------------|--------------|-----|-----------------|----------------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Wohnungslose | | Synergetik e.V. | Wiesenweg 14, 10365 Berlin | Synergetik e.V. | Freier | |

Angebote von Einrichtungen der Obdach- und Wohnungslosenhilfe richten sich nicht ausschließlich nach bezirklichen Bedarfen. Das Angebot des Trägers bildet einen wichtigen Beitrag bei der Unterbringung Wohnungsloser mit erheblichen gesundheitlichen und sozialen Problemlagen.

Tabelle 30: Einrichtungen für weitere Zielgruppen

| PLR | PLR Name | Zielgruppe | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Besonderheiten |
|-----|----------|------------|-----|------|---------|--------|-----------------|----------------|
|-----|----------|------------|-----|------|---------|--------|-----------------|----------------|

Im Planungsraum befindet sich keine Einrichtung.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tabelle 31: Einrichtungen der Stadtteilarbeit (Stadtteilzentren, Nachbarschaftseinrichtungen und Quartiersmanagement)

| PLR | PLR Name | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Kapazität | Besonderheiten |
|------|-----------------------|---|---|-----------------|-----------------|-----------|--|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Kiezspinne – Nachbarschaftshaus „Orangerie“ | Schulze-Boyssen-Straße 38, 10365 Berlin | Kiezspinne e.V. | Freier | | Landesförderung, |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Stadtteilzentrum Kiezspinne | Schulze-Boyssen-Straße 38, 10365 Berlin | Kiezspinne e.V. | freier | | Teil des Stadtteilzentrums Libg-Nord, Bezirksförderung |

Tabelle 32: weitere Einrichtungen für Bürger/innen (öffentliche Verwaltung, Kirchengemeinden et cetera)

| PLR | PLR Name | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Kapazität | Besonderheiten |
|------|-----------------------|----------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-----------------|-----------|----------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | St. Mauritius-Kirche | Mauritiuskirchstraße 1, 10365 Berlin | Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius | Konfessionell | | |

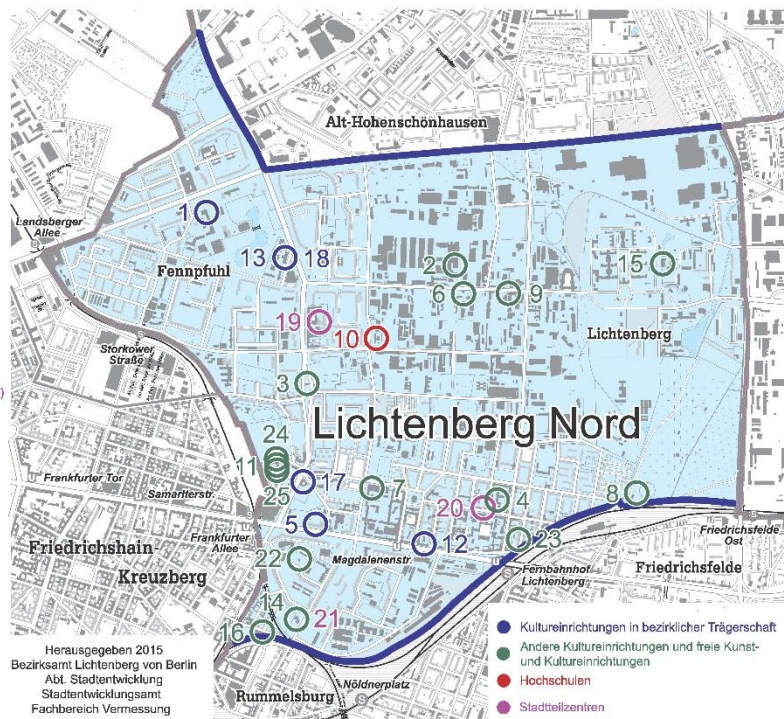


STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

8.5 Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen

Abbildung 17: Übersichtskarte der Einrichtungen der Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen für den Prognoseraum Lichtenberg Nord

- 1 Anton-Saefkow-Bibliothek
- 2 Alte Gießerei Berlin e.V.
- 3 Alte Pfarrkirche Lichtenberg
- 4 Atelier Christian Awe
- 5 Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek
- 6 Fahrbereitschaft - sammlung haubrock
- 7 Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße
- 8 Gedenkstätte der Sozialisten auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde
- 9 HB 55
- 10 Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst
- 11 Jugendkulturzentrums Linse
- 12 Keramikatelier
- 13 Margarete-Steffin-Volkshochschule Berlin-Lichtenberg
- 14 Medienkompetenzzentrum
- 15 Museum Kesselhaus
- 16 Musiktheater Canteatro
- 17 ratskeller - Galerie für zeitgenössische Kunst
- 18 Schostakowitsch-Musikschule Berlin Lichtenberg
- 19 Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord Standort 1 (Fennpfuhl)
- 20 Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord Standort 2 (Alt-Lichtenberg)
- 21 Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord Standort 3 (Frankfurter Allee Süd)
- 22 Studio Bildende Kunst
- 23 theARTer Galerie
- 24 Theater an der Parkaue
- 25 Weites Theater





STADTTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Tabelle 33: Standorte der Volkshochschule

| PLR | PLR Name | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Kapazität | Besonderheiten |
|-----|----------|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|
|-----|----------|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|

Die Margarete-Steffin-Volkshochschule bietet in diesem Stadtteil an verschiedenen externen Standorten Kurse an.

Gute Verkehrsbedingungen sorgen dafür, dass die Angebote der Margarete-Steffin-Volkshochschule im Oskar-Ziethen-Bildungszentrum am Fennpfuhl, Paul-Junius-Straße 71, von den Bewohner/innen genutzt werden.

Tabelle 34: Standorte der Musikschule

| PLR | PLR Name | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Kapazität | Besonderheiten |
|-----|----------|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|
|-----|----------|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|

Die Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg wirkt über den zentralen Standort in der Paul-Junius-Straße 71 in diesen Einzugsbereich und sorgt für ein umfassendes Angebot musikalischer Bildung. Sowohl Einzelunterricht auf allen gebräuchlichen Instrumenten und im Gesang als auch Ensemblespielmöglichkeiten sind an diesem Standort für die Bürgerinnen und Bürger verfügbar. Neben dem Instrumental- und Vokalunterricht bieten Solisten, Chöre, Orchester und Bands Gelegenheit die Freude an der Musik gemeinsam zu erleben und laden regelmäßig zu Vorspielen ein. In diesem Standort ist auch die Musikschulverwaltung verortet. Das Angebot der Musikalischen Früherziehung wird den Kitas des gesamten Bezirks unterbreitet. Die Schostakowitsch-Musikschule lädt in öffentlichen Einrichtungen zu Konzerten und Vorspielen ein. Insgesamt gibt es drei dezentrale Standorte der Musikschule im Bezirk.

Tabelle 35: Standorte der Bibliotheken

| PLR | PLR Name | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Kapazität | Besonderheiten |
|-----|----------|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|
|-----|----------|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|

Es gibt im Stadtraum keine kommunalen Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen. Die Bewohner nutzen die Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149, Ecke Rathausstraße (erreichbar mit der S-Bahn). Die Egon-Erwin-Bibliothek verbindet eine enge Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftshaus Orangerie und der Mildred-Harnack-Schule. Organisation von Stadtteilsten und gemeinsamen Projekten bilden den Schwerpunkt dieser Zusammenarbeit.

Tabelle 36: weitere Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen

| PLR | PLR Name | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Besonderheiten |
|-------|-----------------------|--------------|-----------------------------|---|--|-----------------|----------------|
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | Galerie | Studio Bildende Kunst | John-Sieg-Straße 13, 10365 Berlin | Kulturring in Berlin e.V. | Freier | |
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | Kunstprojekt | Kinderopernhaus Lichtenberg | JFE Steinhaus Schulze-Boyssen-Straße 10, 10365 Berlin | Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. | Freier | |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

In der Region sind die in den angrenzenden Bezirksregionen befindlichen kommunalen Einrichtungen der Kultur und Weiterbildung wirksam:

- › Das Keramikatelier, Frankfurter Allee 200, bietet Ausbildung und Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen.
- › Die Galerie rk, Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller des Rathauses Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, zeigt Ausstellungen und bietet Künstlergespräche, Führungen, Filme.
- › Studio Bildende Kunst in der Villa Skupin (John-Sieg-Straße 13, 10365 Berlin)

Das Kinderopernhaus Lichtenberg hat seinen Standort im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Steinhaus im Wohngebiet Frankfurter Allee Süd. Kinder aus dem Wohngebiet bringen jährlich ein Stück heraus und auf die Bühnen der Staatsoper Unter den Linden und des Kulturhauses Karlshorst. Jeden Donnerstag verwandelt sich das Steinhaus in ein Kinderopernhaus im Kiez. Die Zusammenarbeit mit der Staatsoper im Schillertheater wurde fortgesetzt, Musik- und Theaterpädagogen sowie Sozialarbeiter erarbeiteten gemeinsam mit den Kindern die Aufführungen.

Im **Studio Bildende Kunst** - der denkmalgeschützten ehemaligen Fabrikantenvilla von Paul Skupin - betreibt der Kulturring e.V. eine Grafik-Galerie und -Werkstatt. Hier werden Kunstkurse für alle Altersgruppen angeboten sowie Ausstellungen gestaltet und Lesungen und Konzerte veranstaltet. Der Kulturring betreibt im Bezirk weitere Einrichtungen wie die Galerie OstArt.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

8.6 Gesundheitseinrichtungen

Tabelle 37: Einrichtungen der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung

| PLR | PLR Name | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Kapazität | Besonderheiten |
|-----|----------|-----|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|
|-----|----------|-----|------|---------|--------|-----------------|-----------|----------------|

Keine Einrichtungen in diesem Stadtteil vorhanden.

Tabelle 38: Gesundheitliche und psychosoziale Beratungsstellen

| Planungsraum | | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Besonderheiten |
|--------------|-----------------------|--|--------------------------|--|-----------------|----------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Balance Familienplanungs-zentrum Berlin | Mauritiuskirchstraße 3 | Balance Familienplanungs-zentrum Berlin e.V. | Freier | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Selbsthilfetreff „Synapse“ | Schulze-Boysen-Straße 38 | Kiezspinne FAS e.V. | Freier | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg | Schulze-Boysen-Straße 37 | Kiezspinne FAS e.V. | Freier | |

Im gesamten Prognoseraum Lichtenberg Nord wurde Anfang 2012 eine ausreichende Ärzteversorgung festgestellt.³ Lediglich bei den Hausärzten lag kein optimaler Versorgungsgrad vor.

- › Ärzteniederlassungen gibt es vor allem in der Schulze-Boysen-Straße 32 und in der Mauritiuskirchstraße 3.
- › Die stationäre Versorgung wird durch das Evangelische Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge und das Sana Klinikum Lichtenberg im Stadtteil Alt-Lichtenberg abgesichert.

³ Quelle: BA Lichtenberg, Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit: Analysebericht 2012 „Regionale Disparitäten der ärztlichen Versorgung im Bezirk Lichtenberg“

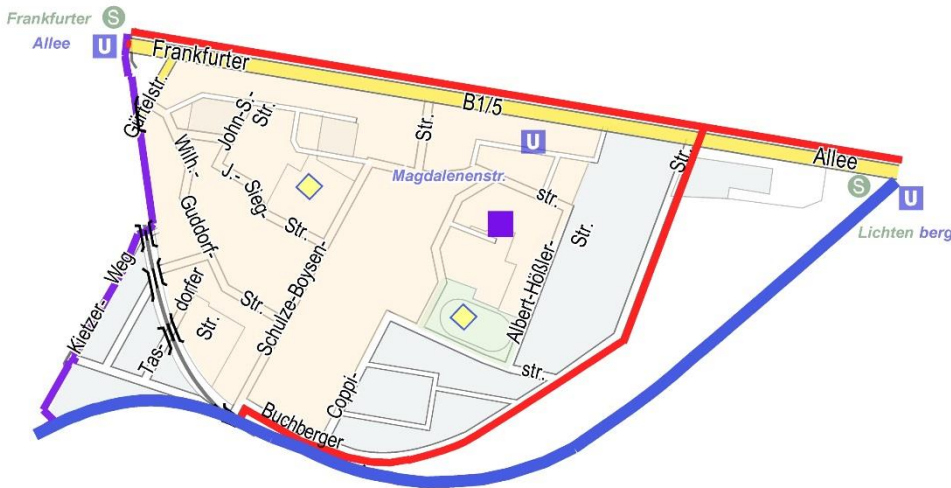


STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

8.7 Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen)

Abbildung 18: Übersichtskarte der Sporteinrichtungen

Stadtteil 8: Frankfurter Allee Süd



Herausgegeben 2016
© Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, FB Vermessung
Stand: 03/2016

Legende


 Gedeckte und ungedeckte Sportanlagen

Tabelle 39: Gedeckte und ungedeckte Sportanlagen

| PLR | PLR Name | Art | Name | Adresse | Träger | Art des Trägers | Kapazität | Besonderheiten |
|------|-----------------------|------------------------|------------------------|-------------------------------|---------------------------|-----------------|---|----------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Ungedeckte Sportanlage | Harnackstraße | Harnackstraße/Coppistraße 8 | Bezirksamt Lichtenberg | Öffentlich | 1 Großspielfeld, 1 Kleinspielfeld mit LANebenanlagen | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Komb. Standort | Mildred-Harnack-Schule | Schulz-Boysen-Straße 12/20/38 | BA Bezirksamt Lichtenberg | Öffentlich | 1 GT Halle und ein Sportplatz | |
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | Komb. Standort | Hermann-Gmeiner-Schule | Harnackstraße 25 | Bezirksamt Lichtenberg | Öffentlich | 1 GT Halle, 1 Sportplatz | |

Der bestehende Bedarf in dem Stadtteil kann nicht sichergestellt werden, so dass auf andere Stadtteile wo eine höhere Anzahl von Sportanlagen bestehen, mit ausgewichen werden muss.

8.8 Weitere Einrichtungen

Keine weiteren Einrichtungen im Stadtteil vorhanden.



9. GRÜNE INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM

Abbildung 19 Auszug Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze) (Geoportal Berlin, Stand Juni 2015)





9.1 Grün- und Freiflächen

Tabelle 40: Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen

| Indikator | | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|-----------|--|---------------|-----------|---------------------------------------|-----------|-----------|
| | | absolute Zahl | qm pro EW | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | qm pro EW | qm pro EW |
| A4 | Versorgung mit öffentlichen Grünflächen ³ insgesamt (qm je Einwohner) | 52.804 | 5,3 | | 21,2 | 17,1 |

Datenstand: 2014

Die Differenzierung der öffentlichen Grün- und Freiflächen in wohnungsnah (Mindestgröße 0,5 ha, Einzugsbereich 500 m, Richtwert 6 m² je Einwohner) und siedlungsnah (Mindestgröße 10 ha, Einzugsbereich 1.000 m², Richtwert 7 m²) Freiräume wird hier nicht vorgenommen.

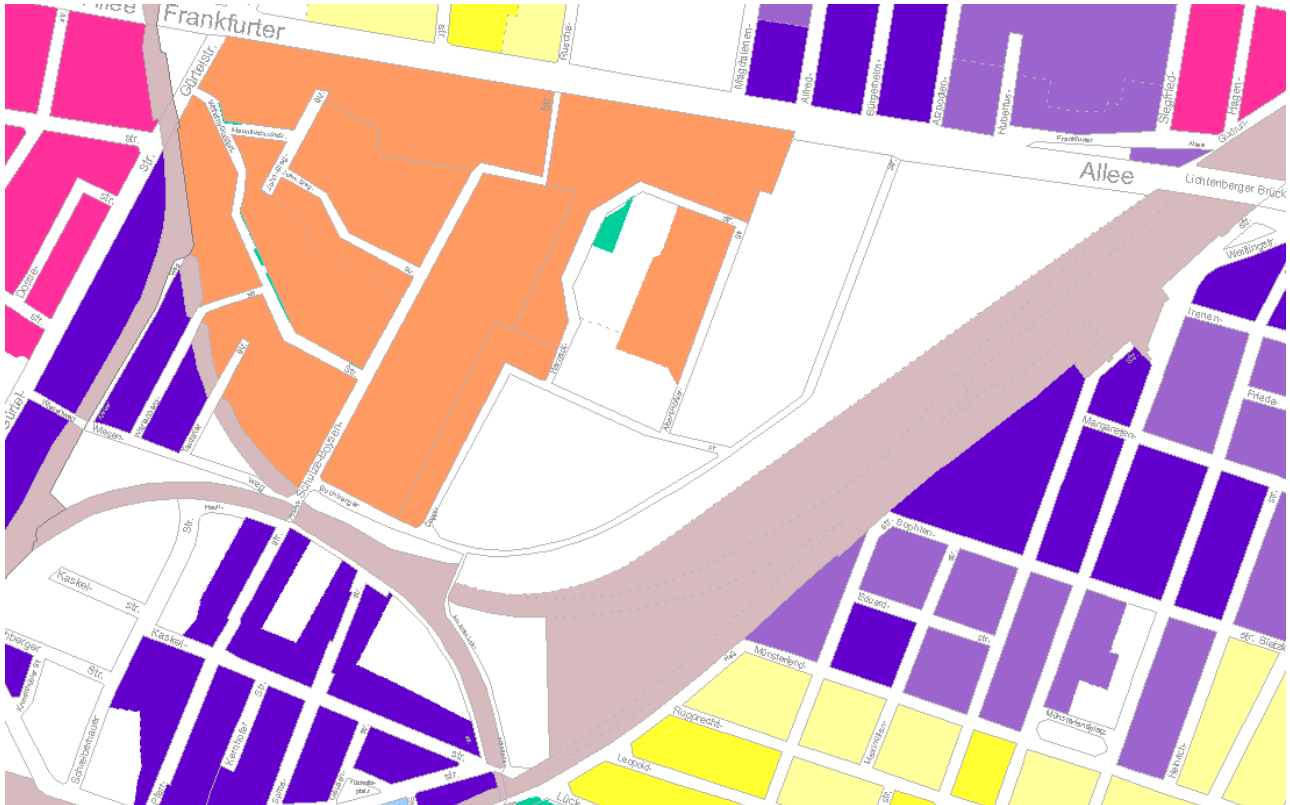
Mit 3,6 m² je Einwohner ist die Bezirksregion im Vergleich zum Berliner Durchschnitt unterversorgt.

Grün- und Freiflächen fehlen im Planungsraum 24.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Abbildung 20: Auszug Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünanlagen (Umweltatlas, Stand 2015)



Versorgungsgrad mit öffentlichen Grünanlagen (m²/Einwohner)

| | |
|-------------|-------------------|
| > 6.0 | versorgt |
| < 6.0 - 3.0 | unterversorgt |
| < 3.0 - 0.1 | schlecht versorgt |
| ≤ 0.1 | nicht versorgt |

Anteil an privaten bzw. halböffentlichen Freiräumen in den Wohngebieten

| gering | mittel | hoch |
|--------|--------|------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| | |
|--|--|
| | öffentliche Grünanlage (bei Erfüllung bestimmter Mindestanforderung) |
| | Wald (für die Erholung nutzbare Waldflächen) |
| | Gewässer |
| | Bahnflächen |

Qualitative Einschätzung/Ausblick

Das Defizit an öffentlichen Grünflächen lässt sich in naher Zukunft nicht reduzieren. Neue Anlagen sind auf Grund fehlender Grundstücksflächen nicht möglich und auch nicht geplant.

Einer der 20 Grünen Hauptwege® - Lindenberger Korridor – führt durch das Gebiet und verbindet die Rummelsburger Bucht mit der Wartenberger Feldmark.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Abbildung 21: Ausschnitt Landschaftsrahmenplan Bezirksamt Lichtenberg Wegekarte mit Grünzügen für den Prognoseraum Lichtenberg Nord

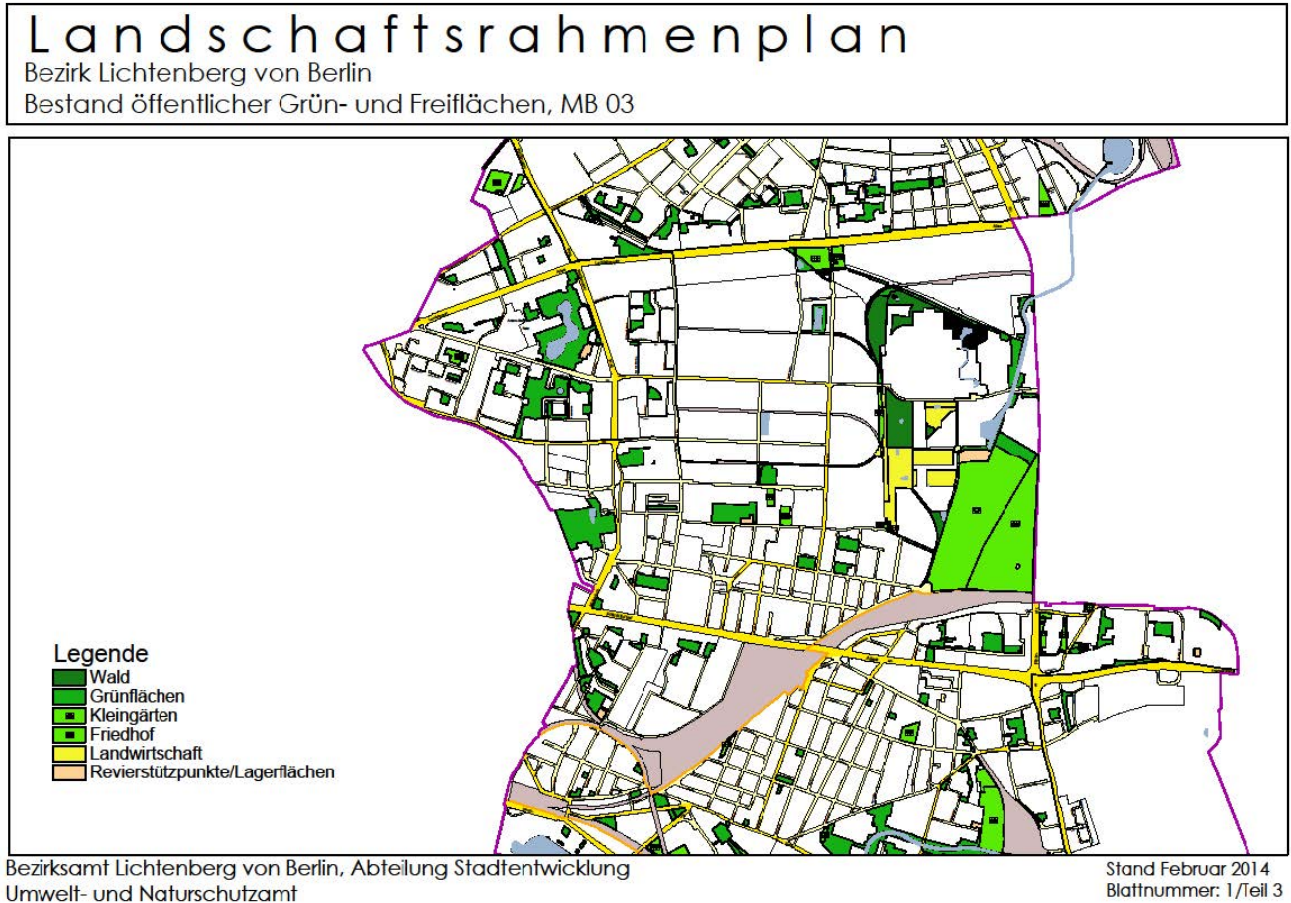


Tabelle 41: Liste der öffentlichen Grünflächen

| PLR | PLR Name | Objekt-Nummer | Grünanlage | Katastergröße in m ² | Besonderheiten |
|-----|----------|---------------|------------|---------------------------------|----------------|
|-----|----------|---------------|------------|---------------------------------|----------------|

Im Planungsraum sind keine öffentlichen Grünflächen vorhanden.

9.2 Spielplätze

Tabelle 42: Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen

| Indikator | Bezirksregion | | | Bezirk | Berlin |
|--|---------------|-----------|---------------------------------------|-----------|-----------|
| | absolute Zahl | qm pro EW | Veränderung des Anteils in % zu (t-5) | qm pro EW | qm pro EW |
| A5 Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche ⁴ (qm je Einwohner) | 12.570 | 1,3 | 0,3 | 0,8 | 0,6 |

Datenstand: 2014



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Tabelle 43: Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (1m² Nettospielfläche) zu Einwohnern, Stand 31.12.2012

| | Räumliche Ebene | Einwohner | Bestand in m ² Nettospielfläche | m ² je EW | Versorgungsgrad in % |
|-------|-----------------------|-----------|--|----------------------|----------------------|
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | 10.004 | 12.570 | 1,3 | 130,00 |
| | Berlin | 3.562.166 | | 0,6 | 60,0 |
| | Lichtenberg | 268.465 | 0 | 0,8 | 80,0 |

Die Differenzierung der öffentlichen Spielflächen erfolgt nach dem STEP (Stadtentwicklungsplan Teil 2) und nach dem Kinderspielplatzgesetz Berlin, wo der Versorgungsrichtwert, die Planungsgrenzen sowie die 5 Versorgungsstufen (Richtwert 1 m² Nettospielfläche je Einwohner in einem Versorgungsbereich = Planungsraum) festgelegt werden.

Da die räumliche Ausdehnung sowie die Struktur der 32 Planungsräume im Bezirk Lichtenberg (gezählt von Nord nach Süd) sehr unterschiedlich sind, werden die Versorgungsbereiche (Planungsräume) in kleinere Strukturen (Versorgungseinheiten) unterteilt.

Die Versorgungseinheiten wurden so abgegrenzt, dass jeweils möglichst homogene Gebiete hinsichtlich der Baustruktur umfassen. Die Bewegungsfreiheit der Kinder, Barrieren wie Straßen, Gewässer und Bahnlinien sowie die Erreichbarkeit von öffentlichen Spiel- und Freiflächen wurden dabei beachtet.

Der Versorgungsgrad mit Spielflächen ergibt sich aus dem Verhältnis von Bestand (Nettospielfläche/ nutzbar, anrechenbar) und errechnetem Bedarf (entsprechend Einwohnerzahl).

Die Versorgung eines Planungsraumes kann somit nur als grobe Orientierung gelten. Die jeweilige Versorgungseinheit ist die Grundgröße für die Ermittlung von Versorgungsdefiziten und Planungsbedarfe.

Auch die Versorgung der Wohngrundstücke ab 6 Wohneinheiten (WE) mit privaten Spielflächen (4qm/WE) muss dabei Berücksichtigung finden, die öffentlichen und privaten Defizitstufen werden dabei verschnitten.

Zusatzkriterien wie die Kinderanzahl und die Nähe zu öffentlichen siedlungsnahen Grünanlagen (> 10 ha) können zu einer Hoch- oder Abstufung der Dringlichkeiten führen.

Im Wohnquartier Frankfurter Allee Süd (Planungsraum 24) befinden sich 6 öffentliche Spielplätze die diesen Bereich übererfüllen – 128,7 Prozent. Die Versorgung in den kleinräumigen Versorgungseinheiten (24A und 24B) weicht etwas davon ab.

Dabei kommt dem 2004/ 05 geschaffenen großzügigen Spielangebot im Grünzug Tasdorfer/ Schulze-Boysen-Straße („Grünes Band“) eine übergeordnete Bedeutung zu. Das „Grüne Band“ verbindet die Quartiere Warschauer Straße, Ostkreuz, Frankfurter Allee, Lichtenberg, Nöldnerplatz und Rummelsburg barrierefrei durch Wege, Grünflächen, Spiel- und Freizeitangeboten miteinander. Hier sollen 2013/14 generationsübergreifende Freizeitangebote ergänzt werden.

Die kleine Spielfläche auf dem Stadtplatz/ Brunnenplatz wird aufgrund extremer Vermüllung sowie aus Sicherheitsgründen nach Rückfall der Geräte rückgebaut.

Alle anderen Spielflächen sind überaltert, die Geräte zum Teil entsorgt und abgeschrieben. Eine quantitative Erweiterung von öffentlichen Spielflächen ist in diesem Quartier nicht erforderlich, es bedarf der qualitativen und zeitgemäßen Verbesserung des Spielangebotes.

In den kommenden Jahren müssen unbedingt Sanierungen erfolgen. Über investive Anmeldungen ist dies nicht umsetzbar, da der Bedarf zu hoch ist und die Dringlichkeit nicht aus einer Unterversorgung vermittelt werden kann. Der Bezirk bemüht sich um Sondermittel über ein Sanierungsprogramm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Versorgung in den Versorgungseinheiten

Die Angaben/ Nummern in der Karte stellen die planerische Einordnung dar; z. B.: 11030824 A bezeichnet die Versorgungseinheit (VE); die kleinste Planerische Einheit in der Spielplatzplanung.

Hier werden die Differenzen in der Versorgung sichtbar.

Die Versorgungsstufen 1 (dunkelrot) bedeutet die schlechteste Versorgung und somit die höchste Dringlichkeitsstufe zur Festlegung von Maßnahmen zur Spielflächenverbesserung.

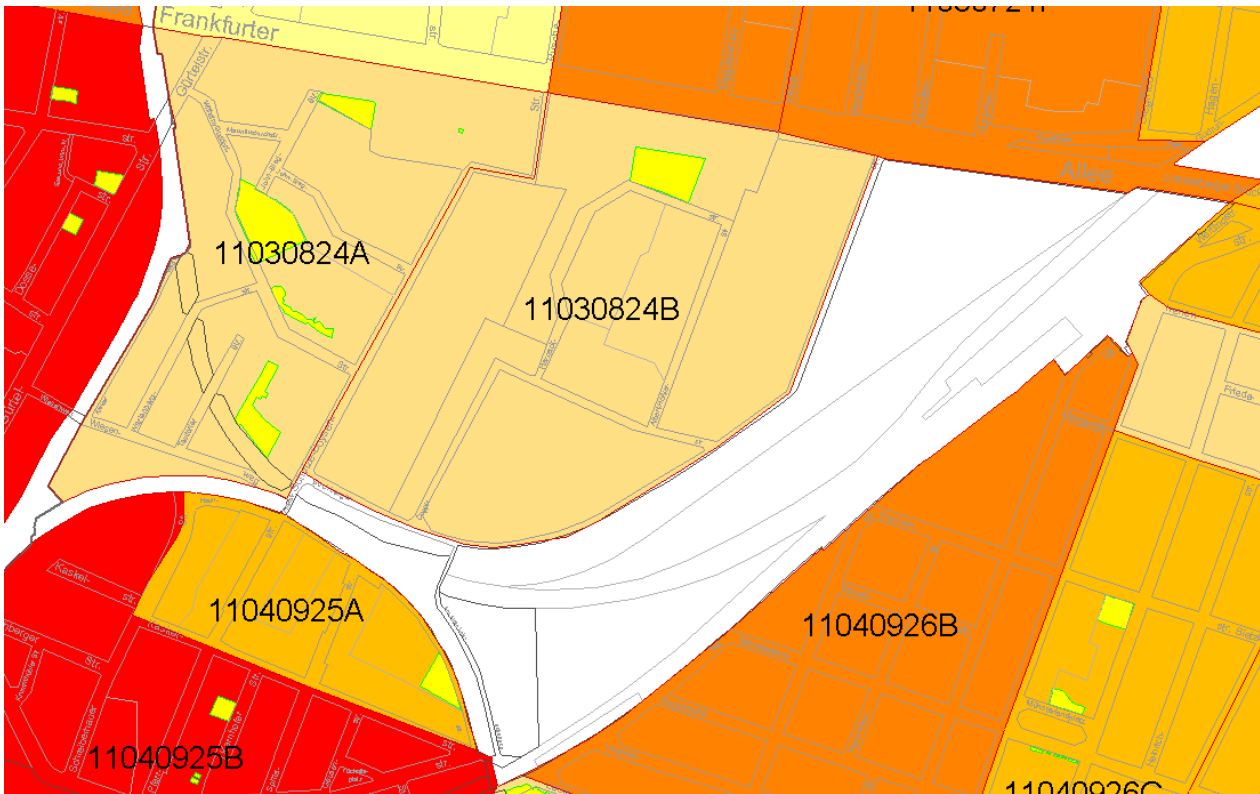
Hellgelb / Versorgungsstufe 5 bedeutet eine sehr gute Versorgung > 60 Prozent und somit die geringste Dringlichkeit. Die weitere farbliche Abstufung erfolgt entsprechend obiger Richtwerte.

In dem Kartenausschnitt der Spielplatzversorgung öffentlich in den Versorgungseinheiten 24A und 24 B werden bereits Differenzierungen sichtbar. Die VE 24A, begrenzt durch die Frankfurter Allee im Norden, die Schulze-Boysen-Straße im Osten und die Bahntrasse im Süden und Westen, ist mit 272 Prozent überversorgt. Die VE 24B (zwischen Frankfurter Allee, Buchberger Straße und Schulze-Boysen-Straße) dagegen ist nur zu 50 Prozent versorgt, was der Defizitstufe 4 – einer mittleren Dringlichkeit entspricht. Trotz der sehr guten bis guten öffentlichen Versorgung entsteht durch die teilweise mangelhafte bzw. fehlende private Spielflächenversorgung (besonders der Häuser an der Frankfurter Allee) ein im öffentlichen Bereich auszugleichendes Defizit von 3.095 qm. Hier besteht allerdings nur eine mittlere Dringlichkeit.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Abbildung 22: Auszug Spielplatzversorgung - öffentlich und privat (Geoportal Berlin, Stand März 2014)



Versorgungsstufen je Planungsraum und Versorgungseinheit

Spielplatzfläche (Netto) je Einwohner (Gesamt) bei einem Richtwert von 1m²/EW

| | | |
|--|--------------------|--------------------|
| | Versorgungsstufe 1 | kleiner 0,1 |
| | Versorgungsstufe 2 | 0,1 bis unter 0,25 |
| | Versorgungsstufe 3 | 0,25 bis unter 0,4 |
| | Versorgungsstufe 4 | 0,4 bis unter 0,6 |
| | Versorgungsstufe 5 | größer gleich 0,6 |

Grenzen

| | |
|--|---|
| | Stadtgrenze |
| | Bezirksgrenze |
| | Planungsraumgrenze |
| | Versorgungseinheitsgrenze |
| | Planungsraumnummer |
| | Versorgungseinheitsnummer |
| | Stadtgebiet Berlin, nicht bewertete Flächen |

Flächen

| | |
|--|---------------|
| | Wasserflächen |
| | Spielplatz |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Tabelle 44: Liste der öffentlichen Spielplätze

| Planungsraum | | Name | Träger | Adresse |
|--------------|-----------------------|---|------------|--|
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | Spiel Wilhelm-Guddorf-Straße/ Schulze-Boysen-Straße | Bezirksamt | Wilhelm-Guddorf-Straße 22-32/ Schulze-Boysen-Straße |
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | Bleistiftspielplatz John-Sieg-Straße | Bezirksamt | John-Sieg-Straße gegenüber Nr. 1-3 |
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | Spiel Wilhelm-Guddorf-Straße 12-20 | Bezirksamt | Wilhelm-Guddorf-Straße 12-20 |
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | Spiel Frankfurter Allee 178-186 | Bezirksamt | Frankfurter Allee 178-186 |
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | Spiel Frankfurter Allee Brunnenplatz/ Kaiser's | Bezirksamt | Frankfurter Allee 144 |
| 08 24 | Frankfurter Allee Süd | Spiel Grünzug Tasdorfer/ Wilhelm-Guddorf-Straße | Bezirksamt | Tasdorfer Straße 43-46/ Wilhelm-Guddorf-Straße - Grünzug |

9.3 Öffentlicher Raum

Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes

Das Wohngebiet ist dicht bebaut und es existieren nur wenige öffentliche Räume. Diese sind meist vom parkenden Verkehr umschlossen und das an vielen Stellen angeordnete Gehwegparken macht das Zufußgehen zudem unattraktiv.

Eine Ausnahme bildet die mittig im Wohngebiet gelegene Nord-Südfußwegeverbindung, die abseits von Straßen nutzbar ist. Allerdings ist die Fortsetzung über die Buchberger Straße hinweg über den sog. schwarzen Weg zum S-Bahnhof Nöldenerplatz und zur Victoriastadt wenig einladend auf Grund der fehlenden sozialen Kontrolle.

Der neu gestaltete Grünzug entlang den Bahnanlagen ist zwar ungestört vom Kfz-Verkehr zu nutzen, jedoch ist die Aufenthaltsqualität nicht sehr hoch.

Die Gewerbegebietsstraßen sind funktional und entsprechend ihrer Funktion ohne Aufenthaltsqualität. Jedoch sollte der Wiesenweg als Fuß- und Radverkehrsverbindung nach Friedrichshain qualifiziert werden.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

Sicherheit⁴

Tabelle 45: Häufigkeit kiezbezogener Straftaten, Stand: 31.12.2014

| Räumliche Ebene | | A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten je 100.000 Einwohner | |
|-----------------|-----------------------|---|-----------------------------|
| | | absolut | Anteil je 100.000 Einwohner |
| 11 03 08 24 | Frankfurter Allee Süd | 210 (236) | 2.097 (2.354) |
| 11 03 08 | Frankfurter Allee Süd | 210 (236) | 2.097 (2.354) |
| 11 | Lichtenberg | 5.854 (6.102) | 2.204 (2.325) |
| --- | Berlin | 103.105 (102.273) | 2.920 (2.931) |

Einschätzung der Polizei 2014

Die absolute Zahl kiezbezogener Straftaten sank für die gering belastete Bezirksregion Frankfurter Allee Süd um 26 auf 210 Taten. Dies entspricht einem Rückgang von -11,0 Prozent.

Die relative Straftatenhäufigkeit liegt leicht unterhalb des Bezirksdurchschnittes. Deutlicher ist der Unterschied zum Berliner Durchschnitt.

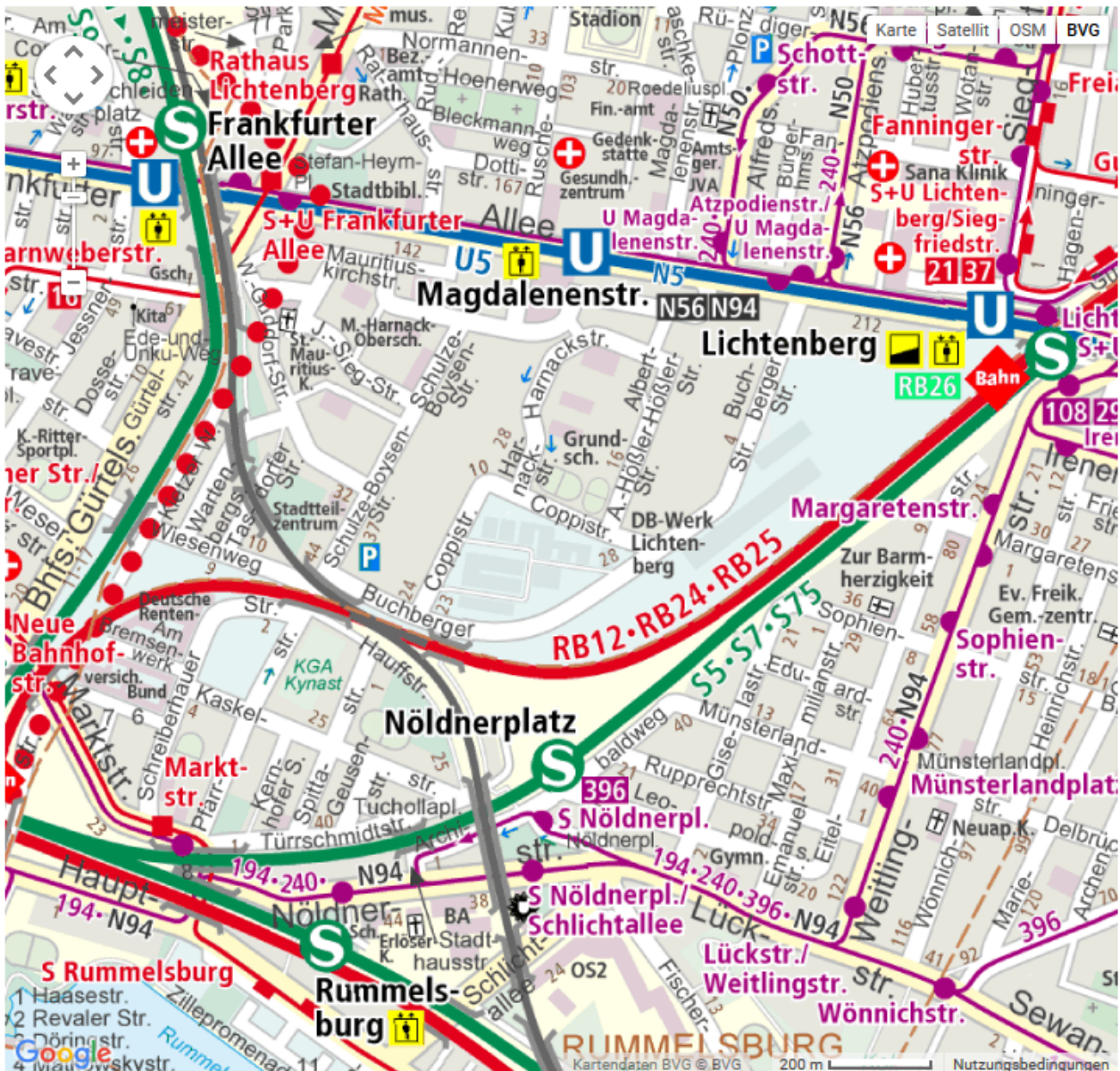
⁴ Angaben beziehen sich auf den Ort der Straftat



10. MOBILITÄT

10.1 Erschließung durch Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Abbildung 23: Übersichtskarte zum ÖPNV (Quelle: BVG, Stand Dezember 2015)



Eine Erschließung durch den ÖPNV ist grundsätzlich gegeben.

In regelmäßigen Abständen finden seit mehreren Jahren Abstimmungsgespräche zwischen Vertretern des Bezirksamtes, der Hauptverwaltung und der Verkehrsunternehmen statt. Hier werden an das Bezirksamt heran getragene Probleme erörtert und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

10.2 Straßeninfrastruktur

Abbildung 24 Auszug Detailnetz Berlin (Geoportal Berlin, Stand August 2015)



| Straßenabschnitte | Bauwerke |
|---|-----------------------|
| StEP 0 - kontinentale Straßenverbindung | Brücke |
| StEP I - großräumige Straßenverbindung | Tunnel |
| StEP II - übergeordnete Straßenverbindung | Brücke in Parkanlagen |
| StEP III - örtliche Straßenverbindung | Fußgängerbrücke |
| StEP IV - Ergänzungstraßen | Fußgängertunnel |
| Keine StEP Stufe | Verbindungspunkte |

Radwege

Radwege sind in einem Teil des Straßennetzes vorhanden. Ein Ausbau des vorhandenen Radwegenetzes erfolgt derzeit nur über Förderprogramme oder bei Straßenneubaumaßnahmen sofern die Verfügbarkeit der dafür erforderlichen Flächen gesichert ist.



10.3 Verkehrssicherheit

Schulwegsicherung

Anregungen und Hinweise kommen durch die Schulverwaltung und gegebenenfalls durch Elternbeiräte und die Polizei. Die Hinweise werden geprüft und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel umgesetzt.

Verkehrsrechtliche Anordnungen für amtliche Verkehrszeichen oder Fahrbahnmarkierungen erfolgen durch das Ordnungsamt

Barrierefreie Verkehrswege

Im Rahmen von planmäßigen Straßenbaumaßnahmen des Bezirkes oder der Hauptverwaltung werden die Verkehrswege barrierefrei hergestellt. Außerdem werden im gesamten Bezirk jährlich an 10 bis 15 Kreuzungen oder Einmündungen zusätzlich zu den planmäßigen Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung und mit Sondermitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt weitere Bordsteinabsenkungen hergestellt.

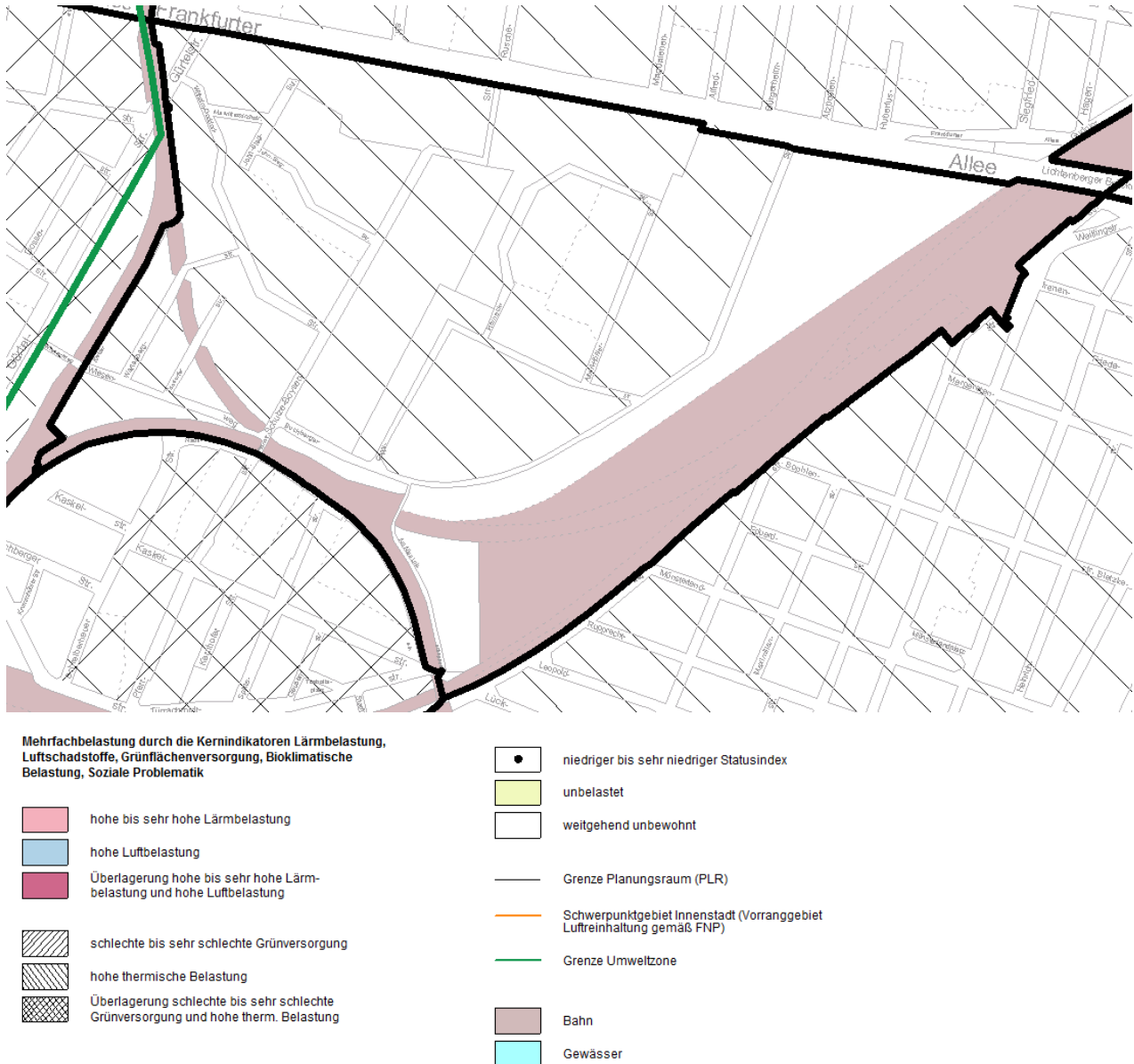
Grundlage ist eine Prioritätenliste, die ständig auf Grund eingehender Hinweise aktualisiert wird. Einschätzung der Fachämter

Wegen der äußerst geringen Haushaltsmittel, die für die Straßenunterhaltung bereitgestellt werden, können nur die größten und für den Verkehr sich zu einer Unfallquelle entwickelnden Schadstellen beseitigt werden. Stellenweise werden diese zunächst nur provisorisch geschlossen werden um die unmittelbare Verkehrsgefahr zu beseitigen und die Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlage aufrecht zu erhalten. Präventive Erhaltungsmaßnahmen können nicht mehr erfolgen.



11. UMWELT (LÄRMBELASTUNG, LUFTBELASTUNG, BIOKLIMA)

Abbildung 25 Auszug Umweltgerechtigkeit Karte 8: Integrierte Mehrfachbelastungskarte - thematisch (Umweltatlas Berlin, Stand Januar 2015)



Als Belastungsindikatoren sind im zu betrachtendem Gebiet Lichtenberg Nord – Frankfurter Allee-Süd der Umweltstressor Straßenverkehrslärm und die damit einhergehende Schadstoffbelastung der Luft inklusive des Feinstaubes aus dem Straßen- und Luftverkehr zu sehen.

Daten zur Lärmbelastung liegen für die Hauptverkehrsstraßen/ Schienenverkehrswege vor.

Die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr ist insbesondere in der das Wohngebiet tangierenden Straße „Frankfurter Allee“ sehr hoch. Die Frankfurter Allee stellt als Teilstrecke der Bundesstraße 1 eine bedeutende „Transitstrecke“ Ost-West dar. Es überwiegt ein tageszeitabhängiges sehr hohes Verkehrsaufkommen in beide Richtungen.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

In den Innenblockgebieten um die Schulze-Boysen-Straße und der Buchberger Straße wird der Straßenverkehrslärm kaum gemindert durch die Schalldämmfunktion der Gebäudeteile (Enge Bebauung, Nutzung des Nebenstraßennetzes / Wohngebietsstraßen als „Schleichwege“).

Diese wiederum führen zu einer höheren Verdichtung und somit zu einer Verschlechterung der Klimafunktion. Um explizite Aussagen zum Nebenstraßenverkehr und die dadurch entstehenden Belastungen durch Feinstaub und Schadstoffe treffen zu können, bedarf es der Verkehrszählung des Nebenstraßennetzes. Daten zur Luftbelastung liefern die Messstationen des Berliner BLUME-Messnetzes.

Der Stadtteil Frankfurter Allee-Süd wird im östlichen, westlichen und südlichen Bereich von Schienenverkehrswegen der Bahn / S-Bahn tangiert. Das verursacht teils erhebliche Lärmbelastungen für direkte Anwohner. Im Rahmen der Aktivitäten des Landes Berlin zur Lärminderungsplanung und der Erarbeitung des Lärmaktionsplanes durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wurden von den Bürgern in verschiedenen öffentlichen Foren vorgetragene Schwerpunktprobleme erfasst. In Zusammenarbeit mit den Fachämtern des Bezirksamtes Lichtenberg wurden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen beschrieben, um eine Minderung der Lärmimmissionen zu erreichen. Die Festlegung der Prioritäten orientiert sich dabei an der Anzahl vom Lärm betroffener Anwohner sowie unter anderen an der Haushaltslage des Landes Berlin.



12. FÖRDERPROGRAMME UND PROJEKTE

12.1 Förderprogramm und Aktionskulissen

Mit Hilfe der Förderprogramme Urban-II und Stadtumbau-Ost wurden das Nachbarschaftshaus Orangerie neu gebaut, der Grünzug als grünes Band entlang der Bahnanlagen angelegt sowie Aufwertungsmaßnahmen an Jugendeinrichtungen und Schulen durchgeführt.

2014 wurde als letzte Fördermaßnahme in der Frankfurter Allee Süd eine generationenübergreifende Spielfläche realisiert.

12.2 Laufende investive Maßnahmen

Tabelle 46: laufende investive Maßnahmen

| PLR | PLR Name | Name | Adresse | Vorhaben | Programm | Programm-jahr | Wertum-fang in € | davon 2014 in € |
|------|-----------------------|------|---------|----------|----------|---------------|------------------|-----------------|
| 0824 | Frankfurter Allee Süd | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

Keine laufenden investiven Maßnahmen.

12.3 Nichtinvestive Projekte

Tabelle 47: Nichtinvestive Projekte

| PLR | PLR Name | Name | Adresse | Vorhaben | Programm | Programm-jahr | Wertum-fang in € | davon 2014 in € |
|-----|----------|------|---------|----------|----------|---------------|------------------|-----------------|
|-----|----------|------|---------|----------|----------|---------------|------------------|-----------------|

Keine nichtinvestiven Projekte im Stadtteil vorhanden.



13. PARTIZIPATION: STRUKTUREN DER BÜRGERBETEILIGUNG UND AKTEURSVERNETZUNG

Der Stadtteil Frankfurter Allee-Süd (FAS) ist mit seinen Einrichtungen und Trägern im Forum FAS und in der Regionalen AG Kinder- und Jugendhilfe nach § 78 Sozialgesetzbuch Teil VIII vernetzt.

Im Joint-Venture sind in dieser Region die Träger Kiezspinne e.V. und Unionhilfswerk-Sozialeinrichtungen gGmbH mit Stadtteilkoordinatoren im Auftrag des Bezirksamtes aktiv und haben sich dabei die Tätigkeit in räumlicher Zuständigkeit aufgeteilt.



14. ZUSAMMENFASSUNG: POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN

| Themen | Stärken / Potenziale | Schwächen | Herausforderungen | Projekte/Hinweise | Handlungsempfehlungen |
|---|--|--|--|---|--|
| Bevölkerung | | | Bezug der Transferleistungsempfänger/innen über Bezirks- und Berliner Durchschnitt (22,6 %) | Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund bei fast 50% | |
| Soziale Infrastruktur | <p>Der Stadtteil Frankfurter Allee Süd weist eine gute Versorgung der sozialen Infrastruktur auf.</p> <p>Nachbarschaftshaus Orangerie / Kiezspinne</p> | Fortbestehen Mauritius-Kirch-Center bedroht, da als Nahversorger nicht angenommen. | <p>Anpassung der Angebote an demografischen Wandel und am Bedarf bei Familien mit Migrationshintergrund.</p> <p>Unsichere Kitaplatzversorgung</p> | Ausbau Hermann-Gmeiner-Schule | Sicherung der sozialen Angebote, die im Mauritius-Kirch-Center angesiedelt sind. |
| Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen | <p>Gut Vernetzung, durch Stadtteilkoordination und Netzwerk Familienförderung organisiert.</p> <p>Aktive Mietervertretung für die und in der HOWOGE.</p> | | <p>Ehrenamtliche und Interessenvertretung</p> <p>Bürgerschaftliches Engagement wird vor allem durch Erstabwohnerschaft getragen</p> <p>Gewinnung jüngerer Generationen ist wichtig</p> | | |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| Themen | Stärken / Potenziale | Schwächen | Herausforderungen | Projekte/Hinweise | Handlungsempfehlungen |
|------------------------------------|---|--|---|---|--|
| ÖPNV und Wegebeziehungen | Der in sich geschlossene Stadtteil ist an den Rändern an den ÖPNV angebunden. | | Gehwegparken beeinträchtigt Fußwege. Der Wiesenweg ist als Verbindung nach Friedrichshain qualifizierbar. | Ausbau A100 | |
| Wohnungswirtschaft | Großsiedlungscharakter mit saniertem Bestand und stabiler Mieterschaft | | Anpassung des Wohnungsbestandes an den demografischen Wandel (Barrierefreiheit herstellen) | | |
| Freiflächen und Spielplätze | Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen beträgt mehr als 100 %. | Vorhaltefläche für die Autobahn hemmen die Entwicklungsmöglichkeiten des Gebietes Großes Defizit gibt es an öffentlichen Freiflächen (Mangel an Grundstücken) | Der angrenzende Bereich der NUK Ruschestraße (Alt-Lichtenberg) wird eine intensive Ausstrahlung auf die Frei-/Spielflächen im Bereich Frankfurter Allee haben, da keine eigenen Potentiale. | | |
| Bildung, Kultur, Freizeit | Gute Angebotsstruktur und auch Verbindung zu benachbarten „Szenevierteln“ Studio Bildende Kunst (bisher in der Villa Skupin) | | | Vermarktungsbestrebungen für „Villa Skupin“ (für viele Nutzungen zu klein) | Sicherung der kulturellen Angebote • Sicherung der kulturellen Angebote des Studios Bildende Kunst „Villa Skupin“ |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| Themen | Stärken / Potenziale | Schwächen | Herausforderungen | Projekte/Hinweise | Handlungsempfehlungen |
|----------------------------------|---|-----------|--|---|--|
| Bildung, Kultur, Freizeit | Kinderopernhaus Lichtenberg mit Sitz in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Steinhaus, Frankfurter Allee Süd | | | | (auch nach eventuellem Verkauf; Vermarktungsperspektive) <ul style="list-style-type: none"> • Verstetigung der Förderung des Kinderopernhauses Lichtenberg und seiner jährlichen Inszenierungen als über den Bezirk hinaus wirkendes kulturelles Beteiligungsprojekt für Kinder Lichtenbergs. |
| Gesundheit | Im gesamten Prognose- raum Lichtenberg Nord wurde Anfang 2012 eine ausreichende Ärzteversorgung festgestellt, die durch die Präsenz zweier Krankenhäuser verstärkt wird. Ärzteniederlassungen gibt es in der Mauritiuskirch- straße und in der Schulze- Boysen-Straße. Außerdem gibt es im Stadtteil ein Familienplanungszentrum, eine Kontaktstelle für Pflegeengagement und einen Selbsthilfetreff. Deutlich überversorgtes Gebiet durch Kinderärzte. | | Bei den Hausärzten liegt in diesem Stadtteil kein optimaler Versorgungsgrad vor und ist von Unterversorgung bedroht. Schwangere haben es schwer eine Hebamme zu finden. | Projekt nach §16 SGB VIII- Familienförderung: „gesundes Aufwachsen im Kiez“ | |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| Themen | Stärken / Potenziale | Schwächen | Herausforderungen | Projekte/Hinweise | Handlungsempfehlungen |
|----------------------------|---|---------------------------------------|---|---|-----------------------|
| Wirtschaft, Gewerbe | <p>Es sind geringe Potenziale für eher kleinere Vorhaben vorhanden. Die Nähe zur Victoriastadt und zum Szenebezirk Friedrichshain-Kreuzberg kann Impulse insbesondere für die Kreativwirtschaft bringen.</p> <p>Neu entstandener Nahversorgungsstandort Buchberger Straße</p> | Nahversorgungssituation ist schwierig | <p>Die innere verkehrliche Erschließung des Gebietes birgt Konflikte zwischen gewerblicher und Wohnnutzung.</p> <p>Clubstandorte im Gewerbegebiet Wiesenweg bergen evtl. Konfliktpotenzial</p> <p>Vorhalteflächen für den Ausbau der A100 hemmen die Entwicklungsmöglichkeiten.</p> | <p>Entwicklung der Standorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Postgelände (Frankfurter Allee 204) • Buchberger Straße Ostseite <p>Buchberger Straße hat schwierige, kleinteilige Eigentümerstruktur</p> | |

Ämterübergreifende Handlungsempfehlungen im Rahmen der bezirklichen Inklusion:

- Gleichberechtigter Zugang zu Gebäuden und Einrichtungen, dem öffentlichen Freiraum und zu Transportmitteln.
- Förderung von Maßnahmen im Bezirk zur Verbesserung der Barrierefreiheit.
- Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten für bestehende noch nicht barrierefreie Angebote verbessern, neue Angebote für Freizeit, Wohnen, Kultur, Sport etc. grundsätzlich barrierefrei gestalten.
- Gleichberechtigte, barrierefreie Teilhabe jedes Menschen trotz individueller Beeinträchtigung. Z.B. barrierefreie Veranstaltungsorte für bezirkliche Veranstaltungen etablieren.
- Sicherung und Stärkung der Einrichtungen für Menschen mit geistiger, seelischer und/ oder körperlicher Beeinträchtigung.
- Weitere Angebote und Stärkung der Mobilitätshilfedienste im Lebensumfeld.



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

15. ANLAGEN

15.1 Demografische Grunddaten – Bezirksregion

| Merkmal | Zeit- bezug (t) | LOR-Bezirksregion Frankfurter Allee Süd | | | | Bezirk 11 Lichten- berg | Berlin | |
|---------|------------------------------------|---|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|--|------|
| | | absolut (t) | Anteil ¹ in % (t) | Verände- rung in % zu (t-1) | Verände- rung in % zu (t-5) | Anteil Sp. 2 in % an Bezirk (t) | Anteil Sp. 2 in % an Ber- lin (t) | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| DA1 | Einwohner/innen | 31.12.14 | 10 004 | 100 | - 0,5 | 2,4 | 3,7 | 0,3 |
| DA2 | männlich | | 4 950 | 49,5 | - 0,3 | 3,9 | 3,7 | 0,3 |
| DA3 | weiblich | | 5 054 | 50,5 | - 0,6 | 1,0 | 3,7 | 0,3 |
| DA4 | 0 bis unter 6 Jahre | | 524 | 5,2 | - 0,2 | 3,6 | 3,3 | 0,3 |
| DA5 | männlich | | 271 | 51,7 | 4,6 | - 0,4 | 3,3 | 0,3 |
| DA6 | weiblich | | 253 | 48,3 | - 4,9 | 8,1 | 3,2 | 0,3 |
| DA7 | 6 bis unter 15 Jahre | | 633 | 6,3 | 3,3 | - 4,2 | 3,6 | 0,2 |
| DA8 | männlich | | 339 | 53,6 | 3,7 | - 3,4 | 3,7 | 0,3 |
| DA9 | weiblich | | 294 | 46,4 | 2,8 | - 5,2 | 3,4 | 0,2 |
| DA10 | 15 bis unter 18 Jahre | | 215 | 2,1 | - 11,9 | - 4,9 | 4,4 | 0,3 |
| DA11 | männlich | | 124 | 57,7 | 3,3 | 20,4 | 4,9 | 0,3 |
| DA12 | weiblich | | 91 | 42,3 | - 26,6 | - 26,0 | 3,8 | 0,2 |
| DA13 | 0 bis unter 18 Jahre | | 1 372 | 13,7 | - 0,7 | - 1,5 | 3,6 | 0,3 |
| DA14 | männlich | | 734 | 53,5 | 4,0 | 1,1 | 3,7 | 0,3 |
| DA15 | weiblich | | 638 | 46,5 | - 5,6 | - 4,3 | 3,4 | 0,2 |
| DA16 | 18 bis unter 25 Jahre | | 985 | 9,8 | - 9,0 | - 10,8 | 5,2 | 0,4 |
| DA17 | männlich | | 489 | 49,6 | - 10,6 | - 11,6 | 5,2 | 0,4 |
| DA18 | weiblich | | 496 | 50,4 | - 7,5 | - 10,0 | 5,2 | 0,4 |
| DA19 | 25 bis unter 55 Jahre | | 4 325 | 43,2 | 1,9 | 7,8 | 3,5 | 0,3 |
| DA20 | männlich | | 2 270 | 52,5 | 2,2 | 10,7 | 3,5 | 0,3 |
| DA21 | weiblich | | 2 055 | 47,5 | 1,6 | 4,8 | 3,5 | 0,3 |
| DA22 | 55 bis unter 65 Jahre | | 1 001 | 10,0 | - 3,8 | - 4,5 | 3,0 | 0,2 |
| DA23 | männlich | | 472 | 47,2 | - 4,8 | 4,9 | 2,9 | 0,2 |
| DA24 | weiblich | | 529 | 52,8 | - 2,9 | - 11,5 | 3,1 | 0,2 |
| DA25 | 18 bis unter 65 Jahre | | 6 311 | 63,1 | - 0,9 | 2,4 | 3,6 | 0,3 |
| DA26 | männlich | | 3 231 | 51,2 | - 1,0 | 5,8 | 3,6 | 0,3 |
| DA27 | weiblich | | 3 080 | 48,8 | - 0,8 | - 1,0 | 3,6 | 0,3 |
| DA28 | 65 bis unter 80 Jahre | | 1 902 | 19,0 | - 2,1 | - 2,8 | 4,7 | 0,4 |
| DA29 | männlich | | 806 | 42,4 | - 3,9 | - 8,5 | 4,5 | 0,3 |
| DA30 | weiblich | | 1 096 | 57,6 | - 0,7 | 2,0 | 4,8 | 0,4 |
| DA31 | 80 Jahre und älter | | 419 | 4,2 | 17,7 | 63,7 | 3,1 | 0,3 |
| DA32 | männlich | | 179 | 42,7 | 17,0 | 75,5 | 3,8 | 0,3 |
| DA33 | weiblich | | 240 | 57,3 | 18,2 | 55,8 | 2,8 | 0,2 |
| DA34 | 65 und älter | | 2 321 | 23,2 | 1,0 | 4,9 | 4,3 | 0,3 |
| DA35 | männlich | | 985 | 42,4 | - 0,7 | 0,2 | 4,4 | 0,3 |
| DA36 | weiblich | | 1 336 | 57,6 | 2,2 | 8,7 | 4,2 | 0,3 |
| DB1* | Durchschnittsalter in Jahren | | x | 43,3 | 0,3 | 0,7 | 43,3 | 42,9 |
| DB2* | männlich | | x | 41,4 | - 0,1 | 0,3 | 41,8 | 41,7 |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| Merkmal | Zeit- bezug (t) | LOR-Bezirksregion Frankfurter Allee Süd | | | | Bezirk 11 Lichten- berg | Berlin |
|--|-----------------------|---|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|--|
| | | absolut (t) | Anteil ¹ in % (t) | Verände- rung in % zu (t-1) | Verände- rung in % zu (t-5) | Anteil Sp. 2 in % an Bezirk (t) | Anteil Sp. 2 in % an Ber- lin (t) |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| DB3* weiblich | | x | 45,1 | 0,6 | 1,1 | 44,7 | 44,1 |
| DC1* Altenquotient ² | | x | 37,8 | 0,7 | 0,5 | 31,4 | 29,9 |
| DC2* Jugendquotient ³ | | x | 25,2 | 0,1 | - 2,2 | 24,6 | 26,1 |
| DD1 Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁴ | 31.12.14 | 7 123 | 71,2 | - 0,0 | - 2,3 | 3,2 | 0,3 |
| DD2 männlich | | 3 485 | 48,9 | - 0,5 | - 1,5 | 3,3 | 0,3 |
| DD3 weiblich | | 3 638 | 51,1 | 0,4 | - 3,0 | 3,2 | 0,3 |
| DD4 0 bis unter 18 Jahre | | 720 | 10,1 | 2,1 | - 6,1 | 2,8 | 0,2 |
| DD5 männlich | | 387 | 53,8 | 5,7 | - 3,0 | 2,9 | 0,3 |
| DD6 weiblich | | 333 | 46,3 | - 1,8 | - 9,5 | 2,6 | 0,2 |
| DD7 18 bis unter 65 Jahre | | 4 185 | 58,8 | - 2,3 | - 6,1 | 2,9 | 0,3 |
| DD8 männlich | | 2 159 | 51,6 | - 3,1 | - 2,4 | 3,0 | 0,3 |
| DD9 weiblich | | 2 026 | 48,4 | - 1,6 | - 9,8 | 2,9 | 0,2 |
| DD10 65 und älter | | 2 218 | 31,1 | 3,9 | 7,5 | 4,2 | 0,4 |
| DD11 männlich | | 939 | 42,3 | 3,2 | 1,4 | 4,3 | 0,4 |
| DD12 weiblich | | 1 279 | 57,7 | 4,4 | 12,5 | 4,2 | 0,4 |
| DE1 Deutsche mit Migrationshintergrund ⁴ | 31.12.14 | 1 210 | 12,1 | - 5,8 | 3,2 | 6,0 | 0,3 |
| DE2 männlich | | 607 | 50,2 | - 5,0 | 6,1 | 6,0 | 0,3 |
| DE3 weiblich | | 603 | 49,8 | - 6,7 | 0,3 | 6,0 | 0,3 |
| DE4 0 bis unter 18 Jahre | | 465 | 38,4 | - 2,3 | 16,0 | 5,5 | 0,2 |
| DE5 männlich | | 244 | 52,5 | 2,1 | 19,0 | 5,7 | 0,3 |
| DE6 weiblich | | 221 | 47,5 | - 6,8 | 12,8 | 5,4 | 0,2 |
| DE7 18 bis unter 65 Jahre | | 684 | 56,5 | 1,0 | 4,6 | 6,5 | 0,3 |
| DE8 männlich | | 341 | 49,9 | 1,2 | 4,6 | 6,4 | 0,3 |
| DE9 weiblich | | 343 | 50,1 | 0,9 | 4,6 | 6,5 | 0,3 |
| DE10 65 und älter | | 61 | 5,0 | - 53,8 | - 48,3 | 5,5 | 0,3 |
| DE11 männlich | | 22 | 36,1 | - 65,1 | - 46,3 | 5,1 | 0,3 |
| DE12 weiblich | | 39 | 63,9 | - 43,5 | - 49,4 | 5,8 | 0,4 |
| DF1 Ausländer | 31.12.14 | 1 671 | 16,7 | 1,9 | 27,8 | 6,0 | 0,3 |
| DF2 männlich | | 858 | 51,3 | 4,5 | 31,4 | 5,7 | 0,3 |
| DF3 weiblich | | 813 | 48,7 | - 0,7 | 24,1 | 6,2 | 0,3 |
| DF4 0 bis unter 18 Jahre | | 187 | 11,2 | - 7,0 | - 16,9 | 4,6 | 0,3 |
| DF5 männlich | | 103 | 55,1 | 2,0 | - 15,6 | 4,8 | 0,4 |
| DF6 weiblich | | 84 | 44,9 | - 16,0 | - 18,4 | 4,3 | 0,3 |
| DF7 18 bis unter 65 Jahre | | 1 442 | 86,3 | 2,5 | 37,1 | 6,2 | 0,3 |
| DF8 männlich | | 731 | 50,7 | 4,3 | 41,9 | 5,9 | 0,3 |
| DF9 weiblich | | 711 | 49,3 | 0,7 | 32,4 | 6,6 | 0,3 |
| DF10 65 und älter | | 42 | 2,5 | 31,3 | 35,5 | 6,4 | 0,1 |
| DF11 männlich | | 24 | 57,1 | 26,3 | 50,0 | 7,4 | 0,1 |
| DF12 weiblich | | 18 | 42,9 | 38,5 | 20,0 | 5,4 | 0,1 |
| DG1 Einwohner mit Migrationshintergrund ⁴ | 31.12.14 | 2 881 | 28,8 | - 1,5 | 16,1 | 6,0 | 0,3 |
| DG2 männlich | | 1 465 | 50,9 | 0,3 | 19,6 | 5,9 | 0,3 |
| DG3 weiblich | | 1 416 | 49,1 | - 3,3 | 12,7 | 6,1 | 0,3 |
| DG4 0 bis unter 18 Jahre | | 652 | 22,6 | - 3,7 | 4,2 | 5,2 | 0,3 |
| DG5 männlich | | 347 | 53,2 | 2,1 | 6,1 | 5,4 | 0,3 |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| Merkmal | Zeit- bezug (t) | LOR-Bezirksregion Frankfurter Allee Süd | | | | Bezirk 11 Lichten- berg | Berlin |
|--|-----------------------|---|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|--|
| | | absolut (t) | Anteil ¹ in % (t) | Verände- rung in % zu (t-1) | Verände- rung in % zu (t-5) | Anteil Sp. 2 in % an Bezirk (t) | Anteil Sp. 2 in % an Ber- lin (t) |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| DG6 weiblich | | 305 | 46,8 | - 9,5 | 2,0 | 5,1 | 0,3 |
| DG7 18 bis unter 65 Jahre | | 2 126 | 73,8 | 2,0 | 24,6 | 6,3 | 0,3 |
| DG8 männlich | | 1 072 | 50,4 | 3,3 | 27,5 | 6,0 | 0,3 |
| DG9 weiblich | | 1 054 | 49,6 | 0,8 | 21,8 | 6,6 | 0,3 |
| DG10 65 und älter | | 103 | 3,6 | - 37,2 | - 30,9 | 5,9 | 0,2 |
| DG11 männlich | | 46 | 44,7 | - 43,9 | - 19,3 | 6,1 | 0,1 |
| DG12 weiblich | | 57 | 55,3 | - 30,5 | - 38,0 | 5,7 | 0,2 |
| DH1* Wanderungsvolumen gesamt | 2014 | 2 186 | x | - 10,7 | • | 3,3 | 0,2 |
| DH2* Wanderungsvolumen unter 6 Jahren | 2014 | 120 | x | - 24,5 | • | 2,2 | 0,2 |
| Deutsche ohne Migrationshintergrund* in % der jeweiligen Altersgruppe | 31.12.14 | | | | | | |
| DD4a 0 bis unter 18 Jahre | | 720 | 52,5 | 2,1 | - 6,1 | 2,8 | 0,2 |
| DD7a 18 bis unter 65 Jahre | | 4 185 | 66,3 | - 2,3 | - 6,1 | 2,9 | 0,3 |
| DD10a 65 und älter | | 2 218 | 95,6 | 3,9 | 7,5 | 4,2 | 0,4 |
| Deutsche mit Migrationshintergrund* in % der jeweiligen Altersgruppe | 31.12.14 | | | | | | |
| DE4a 0 bis unter 18 Jahre | | 465 | 33,9 | - 2,3 | 16,0 | 5,5 | 0,2 |
| DE7a 18 bis unter 65 Jahre | | 684 | 10,8 | 1,0 | 4,6 | 6,5 | 0,3 |
| DE10a 65 und älter | | 61 | 2,6 | - 53,8 | - 48,3 | 5,5 | 0,3 |
| Ausländer in % der jeweiligen Altersgruppe | 31.12.14 | | | | | | |
| DF4a 0 bis unter 18 Jahre | | 187 | 13,6 | - 7,0 | - 16,9 | 4,6 | 0,3 |
| DF7a 18 bis unter 65 Jahre | | 1 442 | 22,8 | 2,5 | 37,1 | 6,2 | 0,3 |
| DF10a 65 und älter | | 42 | 1,8 | 31,3 | 35,5 | 6,4 | 0,1 |
| Einwohner mit Migrationshintergrund* in % der jeweiligen Altersgruppe | 31.12.14 | | | | | | |
| DG4a 0 bis unter 18 Jahre | | 652 | 47,5 | - 3,7 | 4,2 | 5,2 | 0,3 |
| DG7a 18 bis unter 65 Jahre | | 2 126 | 33,7 | 2,0 | 24,6 | 6,3 | 0,3 |
| DG10a 65 und älter | | 103 | 4,4 | - 37,2 | - 30,9 | 5,9 | 0,2 |

* keine % - Zahlen

1 Anteile haben folgenden Bezug: die Art des Migrationshintergrundes bezieht sich auf die Einwohner insgesamt, Altersgruppen beziehen sich auf die Einwohner insgesamt bzw. die Art des Migrationshintergrundes, männlich / weiblich bezieht sich auf die vorangehende Summenzeile

2 Einwohner im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner 20 bis unter 65 Jahre

3 Einwohner im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner 20 bis unter 65 Jahre

4 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils

Zeichenerklärung: • Zahlenwert unbekannt, x Tabellenfach gesperrt



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

15.2 Kernindikatoren – Bezirksregion

| Indikator (Einheit) | Zeitbezug (t) | LOR-Bezirksregion Frankfurter Allee Süd | | | | Bezirk 11 Lichtenberg | Berlin | Auf- merk- sam- keitsstufe | | |
|--|--|---|---------------------------|--|--|---------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--------|---|
| | | absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t) | Indikator- wert (t) | Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-1) | Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-5) | Indikator- wert (t) | Indika- tor- wert (t) | Bezirk | Berlin | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Attraktivität als Wohnort | | | | | | | | | | |
| A1 | Anteil der Einwohner ¹ in einfacher Wohnlage ² (%) | 2014-12-31 | 6 092 | 60,9 | - 0,2 | 1,7 | 26,3 | 41,7 | ③ | ② |
| A2 | Anteil der Einwohner ¹ in mittlerer Wohnlage ² (%) | 2014-12-31 | 3 912 | 39,1 | 0,2 | - 1,7 | 70,6 | 42,0 | | |
| A3 | Anteil der Einwohner ¹ in guter Wohnlage ² (%) | 2014-12-31 | - | - | - | - | 2,8 | 16,1 | | |
| A4 | Öffentliche Grünanlage ³ – Relation der Fläche (qm je Einwohner) | 2014-12-31 | 52 804 | 5,3 | 0,0 | • | 21,2 | 17,1 | | |
| A5 | Öffentliche Spielplätze ⁴ – Relation der Fläche (qm je Einwohner) | 2014-12-31 | 12 570 | 1,3 | - 0,0 | 0,3 | 0,8 | 0,6 | ① | ① |
| A6 | Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 6 Jahren ⁵ (%) | 2014-12-31 | 389 | 74,2 | 0,9 | 6,6 | 71,7 | 68,2 | ① | ① |
| A7 | Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren | 2014-12-31 | 250 | 13,6 | 0,8 | • | 9,9 | 6,7 | ① | ① |
| A8 | Kiezbezogene Straftaten (je 100 000 Einwohner) | 2014 | 210 | 2 097 | - 258 | - 37 | 2 204 | 2 920 | ∅ | ① |
| Ausgewogenheit der demografischen Struktur | | | | | | | | | | |
| B1 | Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohnern (%) | 2014-12-31 | 1 372 | 13,7 | - 0,0 | - 0,5 | 14,4 | 15,1 | ∅ | ① |
| B2 | Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohnern (%) | 2014-12-31 | 2 321 | 23,2 | 0,3 | 0,6 | 20,1 | 19,2 | ∅ | ② |
| B3 | Anteil unter 18-Jähriger mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe (%) | 2014-12-31 | 652 | 47,5 | - 1,5 | 2,6 | 32,4 | 45,7 | ③ | ∅ |
| B4 | Anteil 65-Jähriger und Älterer mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe (%) | 2014-12-31 | 103 | 4,4 | - 2,7 | - 2,3 | 3,3 | 9,8 | ② | ① |
| Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung | | | | | | | | | | |
| C1 | Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%) | 2014-12-31 | 6 352 | 66,4 | 0,5 | 3,4 | 61,7 | 61,1 | ① | ① |
| C2 | Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner) | 2014 | - 56 | - 0,6 | - 2,3 | • | 1,1 | 1,1 | ① | ① |
| C3 | Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner unter 6 Jahren) | 2014 | - 18 | - 3,4 | - 2,1 | • | - 0,3 | - 0,0 | ∅ | ∅ |
| Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken | | | | | | | | | | |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| Indikator (Einheit) | Zeitbezug (t) | LOR-Bezirksregion Frankfurter Allee Süd | | | | Bezirk 11 Lichtenberg | Berlin | Auf- merk- sam- keitsstufe | |
|--|--------------------|---|-----------------------------|--|--|-----------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|--------|
| | | absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t) | Indikator- wert (t) | Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-1) | Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-5) | Indikator- wert (t) | Indika- tor- wert (t) | Bezirk | Berlin |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%) | 2014-12-31 | 3 505 | 53,7 | 1,3 | 3,4 | 55,5 | 47,9 | Ø | ① |
| D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%) | 2014-12 | 548 | 8,4 | - 1,1 | - 2,9 | 8,0 | 7,9 | Ø | Ø |
| D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe ⁶ (%) | 2014-12 | 34 | 2,8 | - 1,8 | - 2,5 | 4,3 | 4,2 | ① | ① |
| D4 Anteil Empfänger/innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an Einwohnern im Alter unter 65 Jahre (%) | 2014-12 | 1 737 | 22,6 | - 0,3 | - 4,0 | 19,5 | 19,4 | Ø | Ø |
| D5 Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger/innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe (%) | 2014-12 | 466 | 40,3 | - 2,7 | - 10,5 | 33,4 | 32,1 | Ø | Ø |
| D6 Anteil Empfänger/innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohnern dieser Altersgruppe ⁷ (%) | 2014-12-31 | 74 | 3,2 | 0,4 | 1,2 | 2,9 | 5,3 | | |
| Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen⁸ | | | | | | | | | |
| E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/innen (%) | 2009-2011 | 38 | 19,5 | • | • | 19,5 | 21,4 | | |
| E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/innen (%) | 2009-2011 | 32 | 15,8 | • | • | 15,4 | 15,6 | | |
| E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/innen (%) | 2009-2011 | 19 | 9,3 | • | • | 8,6 | 9,8 | | |
| E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/innen (%) | 2009-2011 | 182 | 89,7 | • | • | 89,6 | 88,0 | | |
| E5 Anteil Schüler/innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/innen der öffentlichen Grundschulen (%) | 2014/2015 | 157 | 58,1 | 3,6 | 19,1 | 30,9 | 41,2 | ② | ② |
| E6 Anteil Schüler/innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/innen der öffentlichen Grundschulen (%) | 2014/2015 | 164 | 60,7 | 10,0 | 14,9 | 38,7 | 38,4 | ② | ② |



STADTTEILPROFIL 2015 – Frankfurter Allee Süd

| Indikator (Einheit) | Zeitbezug (t) | LOR-Bezirksregion Frankfurter Allee Süd | | | | Bezirk 11 Lichtenberg | Berlin | Auf- merk- sams- keitsstufe | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------------|--|--|-----------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|--------|
| | | absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t) | Indikator- wert (t) | Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-1) | Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-5) | Indikator- wert (t) | Indika- tor- wert (t) | Bezirk | Berlin |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E7 Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II (%) | 2014-12 | 177 | 54,8 | 0,3 | 3,0 | 60,9 | 52,0 | ① | ∅ |
| E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohnern im Alter unter 21 Jahren (%) | 2014-12-31 | 67 | 4,0 | 0,4 | 1,1 | 3,8 | 3,5 | | |
| E9 Anteil der kariesfreien Milchgebisse bei 6-Jährigen (%) | | - | - | - | - | - | - | | |
| Indexbewertung⁹ für Sozialräumliche Entwicklung | | | | | | | | | |
| F1 Anteil der Einwohner in PLR mit sehr niedrigem Statusindex nach MSS 2013 (%) | 2012-12-31 | - | - | • | • | - | 10,2 | | |
| F2 Anteil der Einwohner in PLR mit niedrigem Statusindex nach MSS 2013 (%) | 2012-12-31 | - | - | • | • | 17,1 | 12,5 | | |
| F3 Anteil der Einwohner in PLR mit mittlerem Statusindex nach MSS 2013 (%) | 2012-12-31 | 9 814 | 100,0 | • | • | 72,8 | 64,5 | | |
| F4 Anteil der Einwohner in PLR mit hohem Statusindex nach MSS 2013 (%) | 2012-12-31 | - | - | • | • | 10,1 | 12,7 | | |
| F5 Status/Dynamik-Index ¹⁰ auf BZR-Ebene nach MSS 2013 | 2012-12-31 zu 2010-12-31 | x | 2+ | • | • | x | x | ∅ | ∅ |

1 Keiner Wohnlage zuordenbar sind 7 882 (2014), 2 148 (2013) sowie 11 575 (2009) Einwohner.

2 Einschließlich der Wohnlage mit hoher Lärmbelastung, die sich allein auf den Straßenverkehr bezieht.

3 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenStadtUm

4 Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenStadtUm.

5 Datenquelle: SenBildJugWiss; 6 Anteil an den Einwohnern im Alter von 15 bis unter 25 Jahren; 7 Datenquelle: SenGesSoz

8 Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGesSoz – Einschüler/innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBildJugWiss. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler.

Wenn in einem Planungsraum keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

9 Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) Berlin 2013: Daten für den Beobachtungszeitraum 31.12.2010 bis 31.12.2012, Datenquelle: SenStadtUm
x - aus der Betrachtung ausgeschlossen (weniger als 300 Einwohnerinnen und Einwohner bzw. hohe Ausreißerwerte aufweisen z. B. Gewerbegebiet)

10 **Statusindex:** 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig;

Dynamikindex: + positiv; - negativ; +/- stabil

Zeichenerklärung: - nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt; 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

∅ Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit; ② Aufmerksamkeit empfohlen; ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen